

Polizeiliche Kriminalitätsstatistik – österreichweite Daten 2023

Das **Bundesministerium für Inneres** veröffentlicht gemeinsam mit dem **Bundesministerium für Justiz** jährlich den **Sicherheitsbericht** für das jeweils vorangegangene Berichtsjahr. Teil des Sicherheitsberichts ist der sogenannte **Kriminalitätsbericht**, der Daten der angezeigten, gerichtlich strafbaren Handlungen (beruhend auf dem österreichischen Strafgesetzbuch (StGB) sowie der strafrechtlichen Nebengesetze) beinhaltet und die Entwicklung des kriminellen Geschehens in Österreich darstellt.

Der jährliche Kriminalitätsbericht bezieht sich auf Daten der **Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)**, welche eine **Anzeigenstatistik** ist. Das bedeutet, dass nur die der Polizei angezeigten und an das Gericht übermittelten Straftaten erfasst werden. Es werden weder das Dunkelfeld der Kriminalität noch der Ausgang der Gerichtsverfahren dokumentiert.

Die nachfolgenden **grafischen Darstellungen** basieren auf den Daten der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik **des Bundesministeriums für Inneres**. Es werden ausgewählte gewalt- und frauenspezifische Opferdaten zu Strafrechtsdelikten in **Prozent- und absoluten Zahlen (inkl. Rundungsdifferenzen)** dargestellt.

Nicht alle Datenkategorien liegen in derselben Dichte vor. Das jeweilige Sample ist bei den Diagrammen ausgewiesen.

Inhaltsverzeichnis

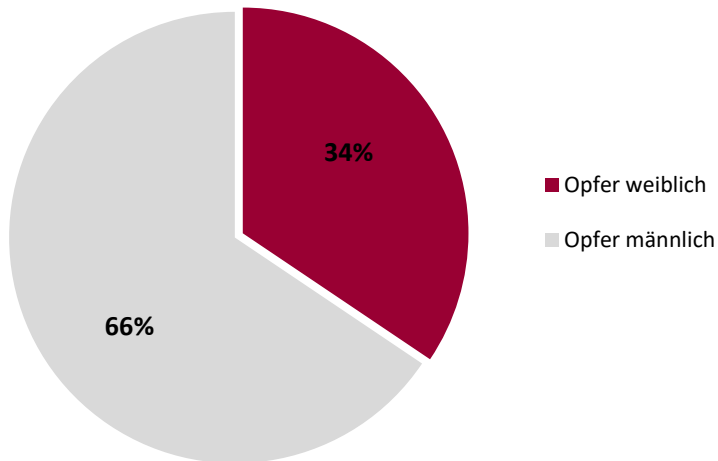
A. Delikte gegen Leib und Leben	3
1. Mord und Mordversuche (§ 75 StGB)	3
2. Körperverletzung (§§ 83, 84, 85, 86, 87 StGB)	5
3. Fortgesetzte Gewaltausübung (§ 107 StGB)	11
B. Delikte gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	14
1. Vergewaltigung (§ 201 StGB)	14
2. Geschlechtliche Nötigung (§ 202 StGB)	17
3. Sexueller Missbrauch einer wehrlosen oder psychisch beeinträchtigten Person (§ 205 StGB)	19
4. Sexueller Missbrauch von Unmündigen (§ 207 StGB)	21
5. Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung (§ 205a StGB)	24
6. Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen (§ 218 StGB)	26
C. Delikte gegen die Freiheit	29
1. Freiheitsentziehung, Nötigung, schwere Nötigung (§§ 99, 105, 106 StGB)	29
2. Gefährliche Drohung (§ 107 StGB)	33
3. Beharrliche Verfolgung (Stalking) (§ 107a StGB)	35
4. Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation od. eines Computersystems (Cybermobbing) (§ 107c StGB)	37
5. Zwangsheirat (§ 106a StGB)	39
6. Menschenhandel (§ 104a StGB)	41

A. Delikte gegen Leib und Leben

Die grafische und tabellarische Darstellung erfolgt in Prozent- und absoluten Zahlen (inkl. Rundungsdifferenzen).

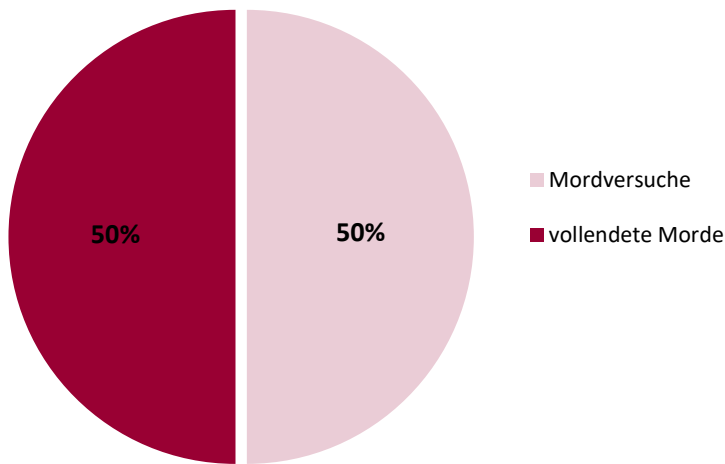
1. Mord und Mordversuche (§ 75 StGB)

a. Weibliche und männliche Opfer, inkl. Mordversuche (n=244)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

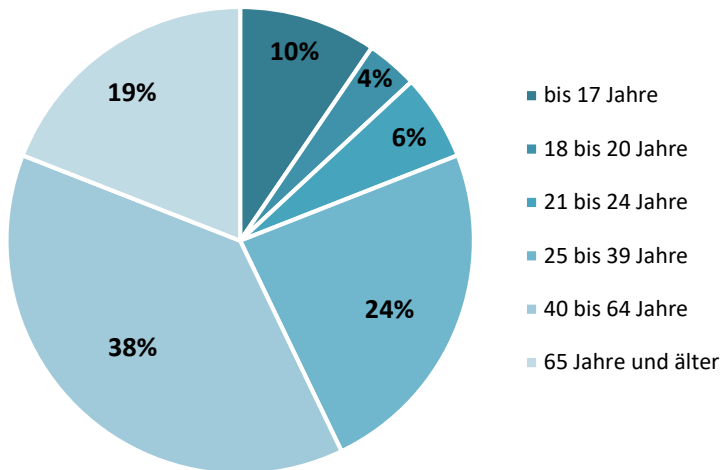
b. Weibliche Opfer, Mordversuche und vollendete Morde (n=84)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut	Opfer weiblich	Opfer männlich	Opfer gesamt 244
Mordversuche	42	130	
Vollendete Morde	42	30	
gesamt	84	160	

c. Alter weibliche Opfer, inkl. Mordversuche (n=84)

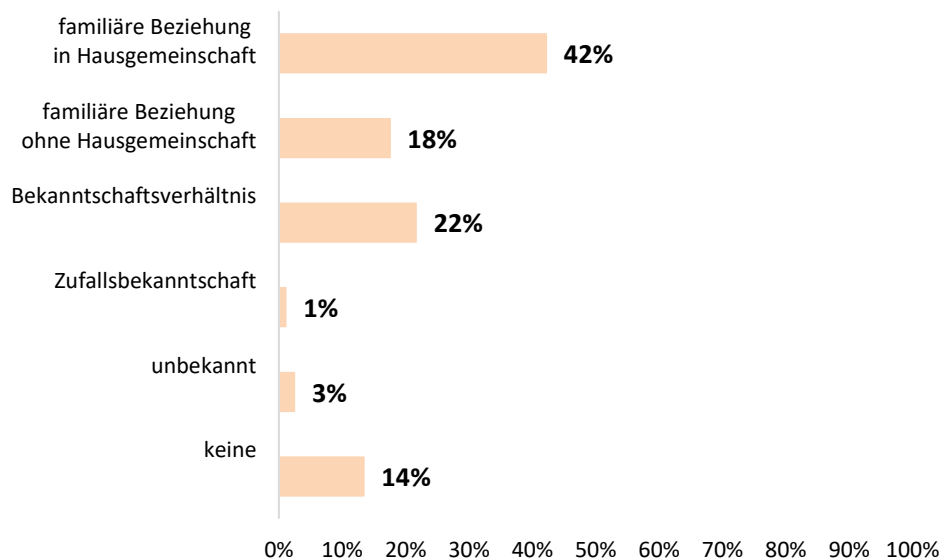


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Frauen zwischen 40 und 64 Jahren (38%) werden am häufigsten Opfer von Mord(versuch)en.

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	8	3	5	20	32	16	84

d. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich, inkl. Mordversuche (n=73)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2023, BM.I, eigene Darstellung

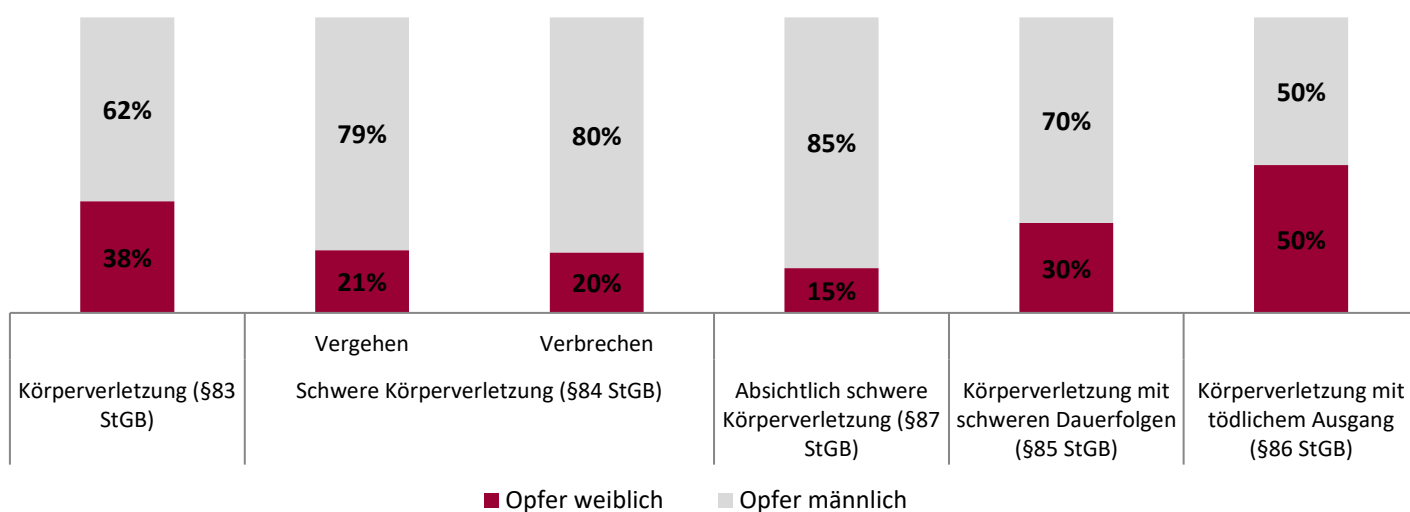
In über **der Hälfte der angezeigten Fälle (60%)** steht das **weibliche Opfer** in einer **familiären Beziehung** zum Täterverdächtigen. In wie vielen Fällen es sich um Gewalt innerhalb einer Paarbeziehung handelte, lässt sich anhand der Daten der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik nicht feststellen.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	31	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	13
Bekanntschfts-verhältnis	16	Zufalls-bekanntschaft	1
unbekannt	2	keine	10
gesamt 73			

2. Körperverletzung (§§ 83, 84, 85, 86, 87 StGB)

a. Weibliche und männliche Opfer nach Delikt

(§ 83 StGB: n=42.508 | § 84 (Vergehen/Verbrechen) StGB: n=3.624/778 | § 87 StGB: n=720 | § 85 StGB: n=23 | § 86 StGB: n=6)

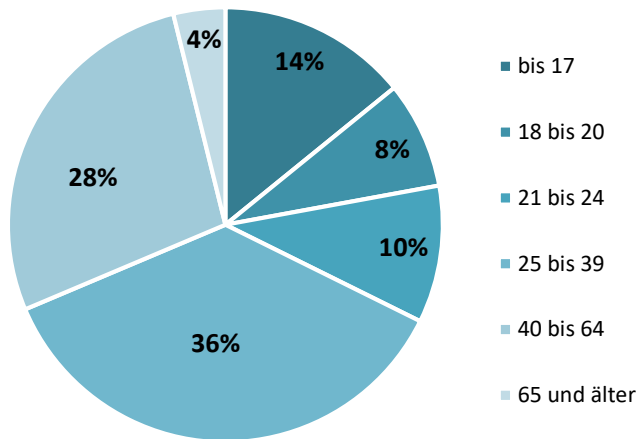


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut	Körperverletzung (§83 StGB)	Schwere Körperverletzung (Vergehen/Verbrechen) (§84 StGB)	Absichtlich Schwere Körperverletzung (§87 StGB)	Körperverletzung mit schweren Dauerfolgen (§85 StGB)	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (§86 StGB)
Opfer weiblich	16.083	927 (768/159)	109	7	3
Opfer männlich	26.425	3.475 (2.856/619)	611	16	3
gesamt	42.508	4.402 (3.624/778)	720	23	6

b. Alter weibliche Opfer nach Delikt

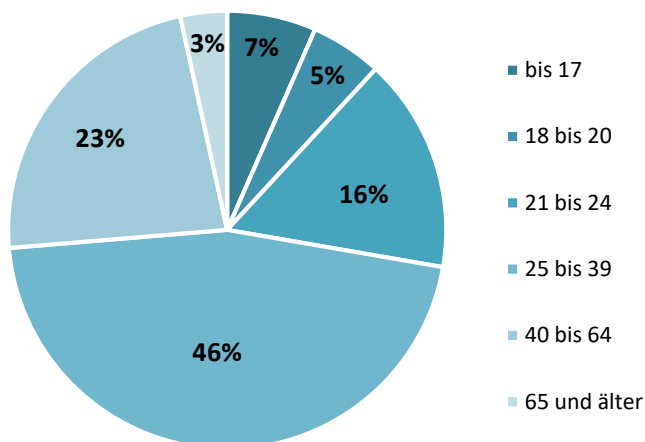
Körperverletzung (§ 83 StGB) (n=16.083)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	2.276	1.280	1.642	5.841	4.423	621	16.083

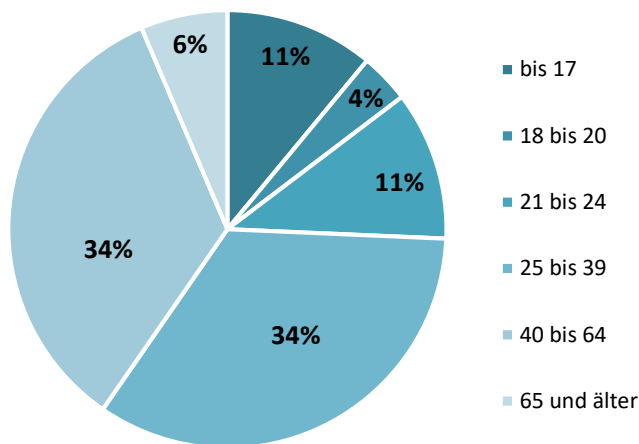
Schwere Körperverletzung (§ 84 StGB), inkl. Vergehen (n=927)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	61	49	147	426	212	32	927

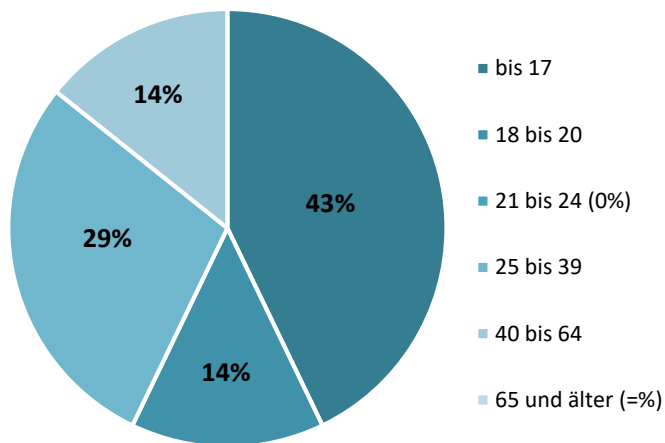
Absichtlich schwere Körperverletzung (§ 87 StGB) (n=109)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	12	4	12	37	37	7	109

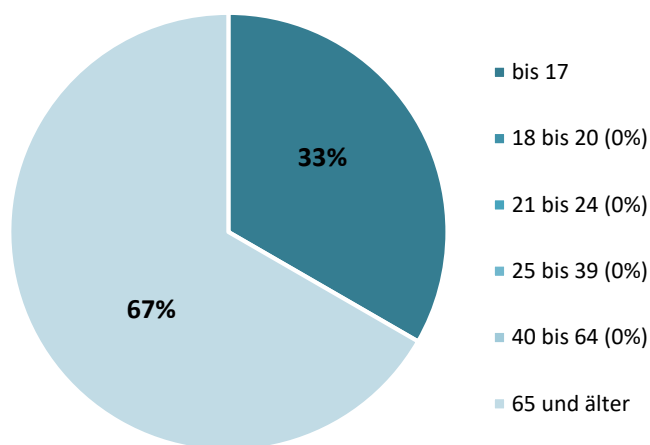
Körperverletzung mit schweren Dauerfolgen (§ 85 StGB) (n=7)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	3	1	0	2	1	0	7

Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (§ 86 StGB) (n=3)

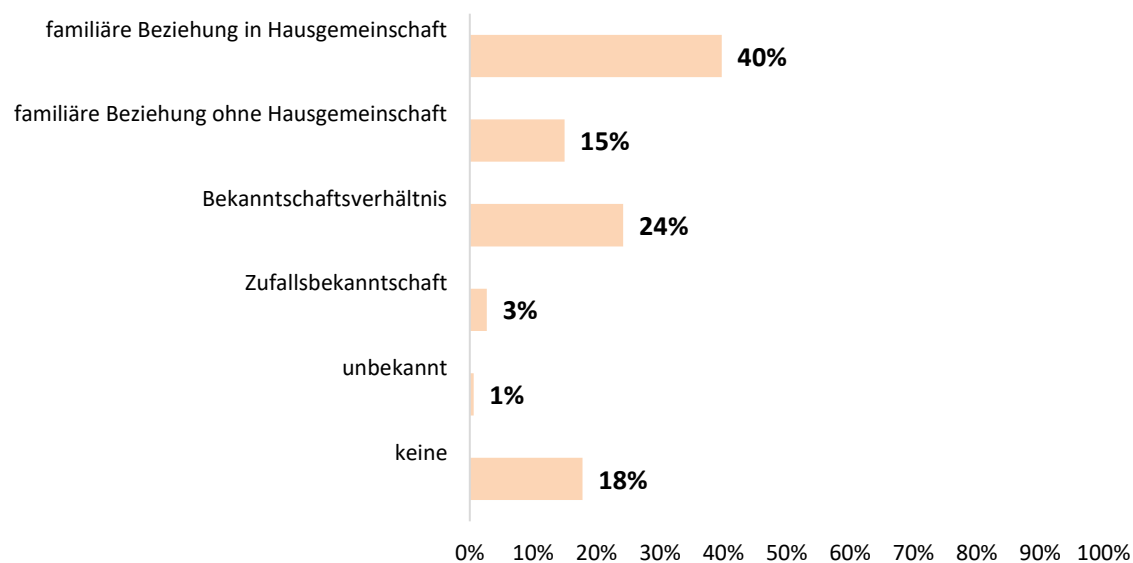


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	1	0	0	0	0	2	3

c. Beziehungsverhältnis Täterverdächtiger männlich, Opfer weiblich

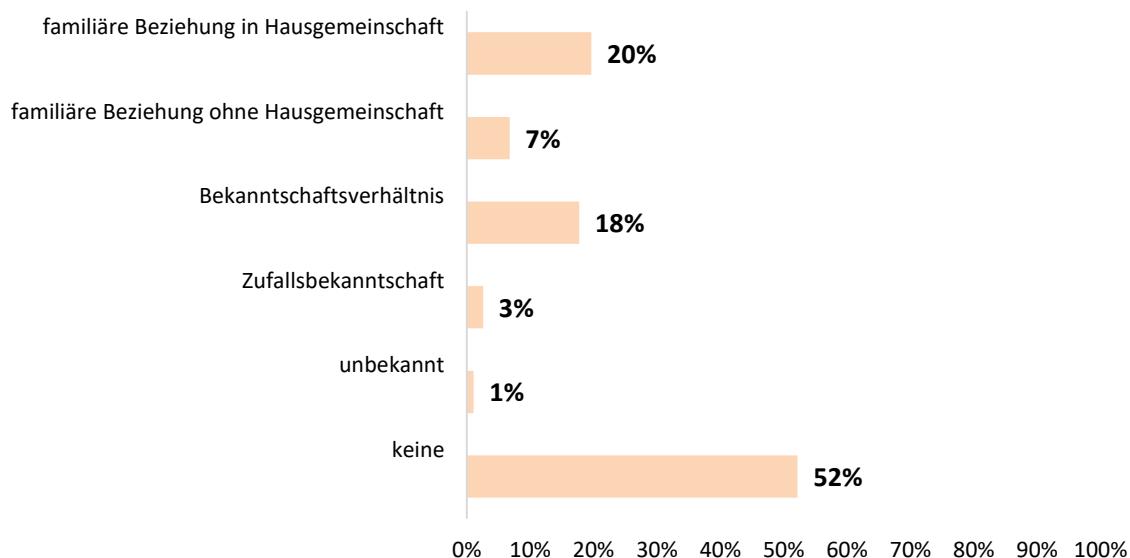
Körperverletzung (§ 83 StGB) (n=11.745)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	4.668	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	1.754
Bekanntschftsverhältnis	2.845	Zufallsbekanntschft	315
unbekannt	72	keine	2.091
gesamt 11.745			

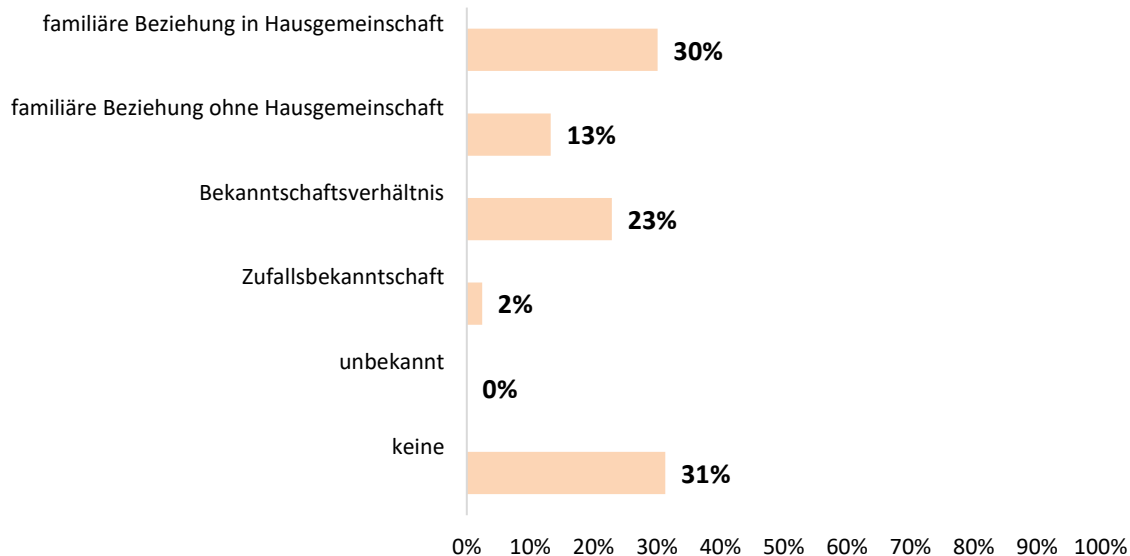
Schwere Körperverletzung (§ 84 StGB), inkl. Vergehen (n=738)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut (Vergehen/Verbrechen)			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	145	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	50
Bekanntchaftsverhältnis	131	Zufallsbekanntchaft	19
unbekannt	8	keine	385
gesamt 738			

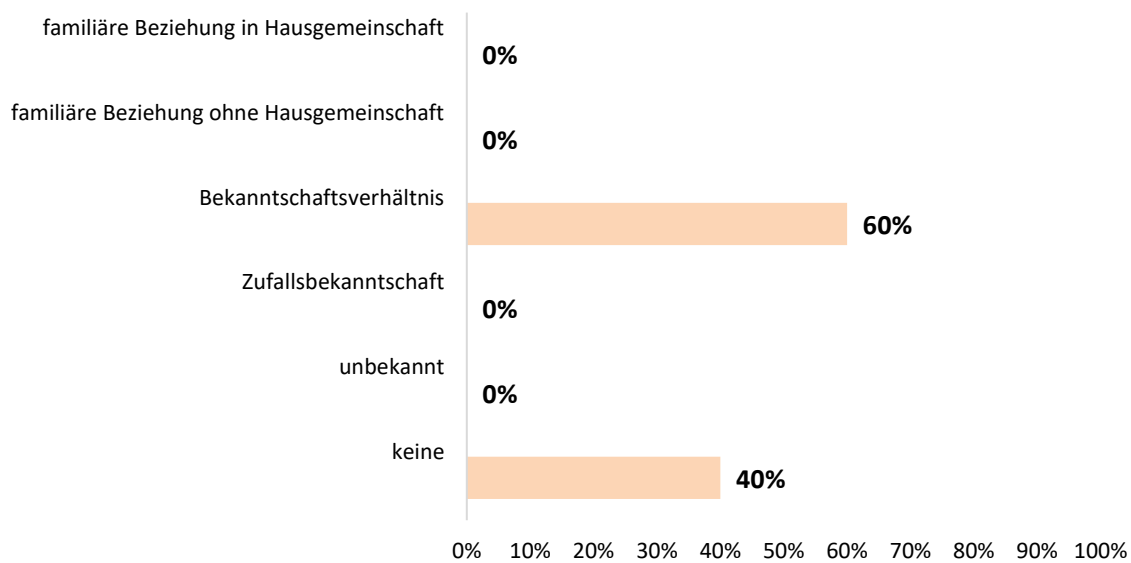
Absichtlich schwere Körperverletzung (§ 87 StGB) (n=83)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	25	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	11
Bekanntschftsverhältnis	19	Zufallsbekanntschft	2
unbekannt	0	keine	26
gesamt 83			

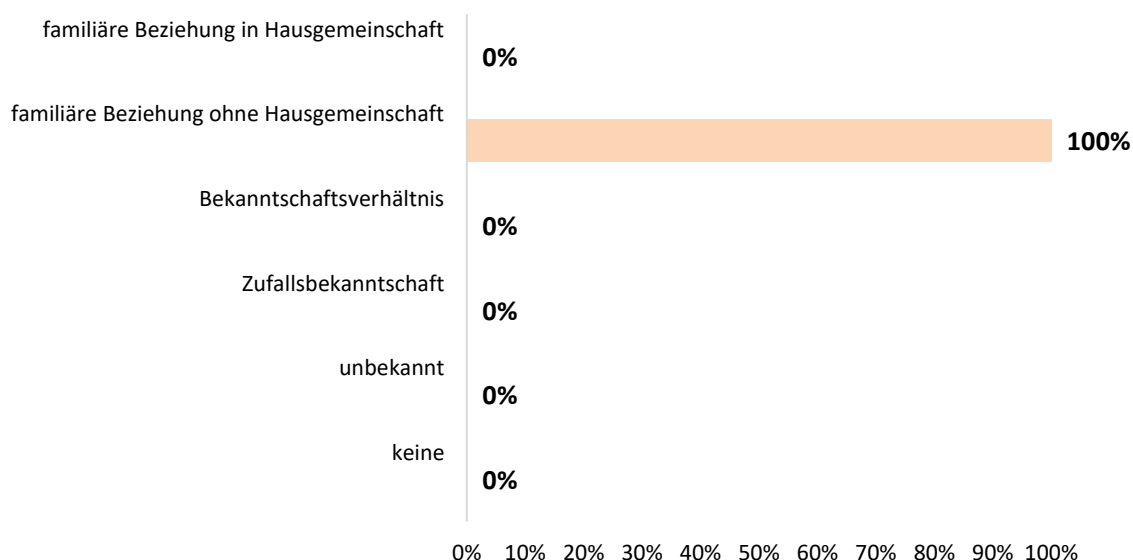
Körperverletzung mit schweren Dauerfolgen (§ 85 StGB) (n=5)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	0	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	0
Bekanntschftsverhältnis	3	Zufallsbekanntschft	0
unbekannt	0	keine	2
gesamt 5			

Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (§ 86 StGB) (n=1)

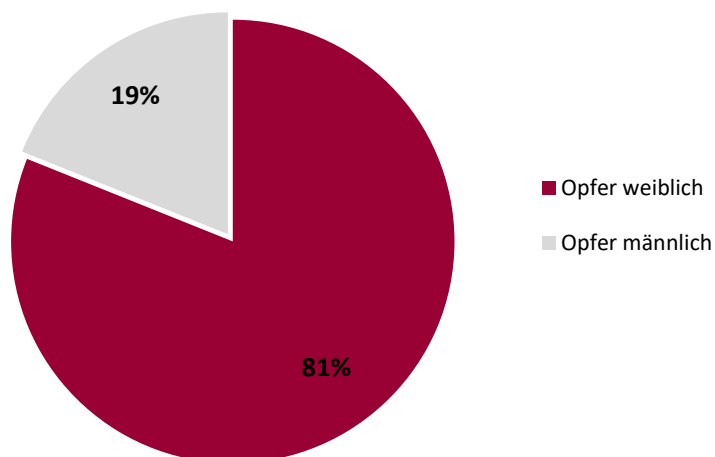


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	0	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	1
Bekanntschftsverhältnis	0	Zufallsbekanntschaft	0
unbekannt	0	keine	0
gesamt		1	

Fortgesetzte Gewaltausübung (§ 107b StGB)

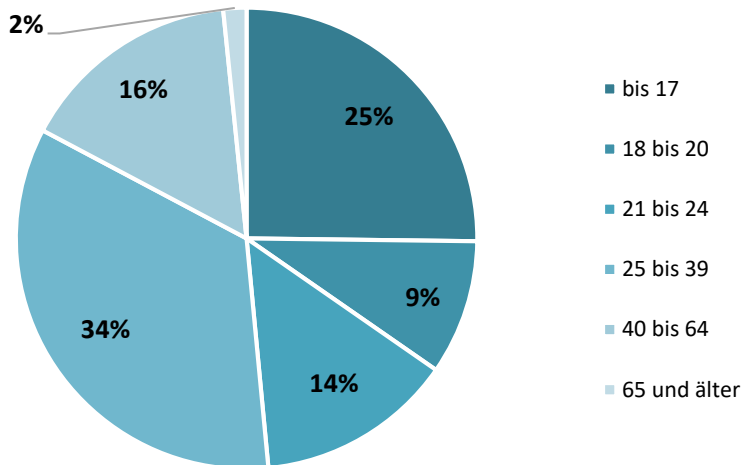
a. Weibliche und männliche Opfer, inkl. Vergehen (n=2.203)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut	Opfer weiblich	Opfer männlich	Opfer gesamt 2.203
Vergehen	1.608	343	
Verbrechen	178	74	
gesamt	1.786	417	

b. Alter weibliche Opfer, inkl. Vergehen (n=1.786)

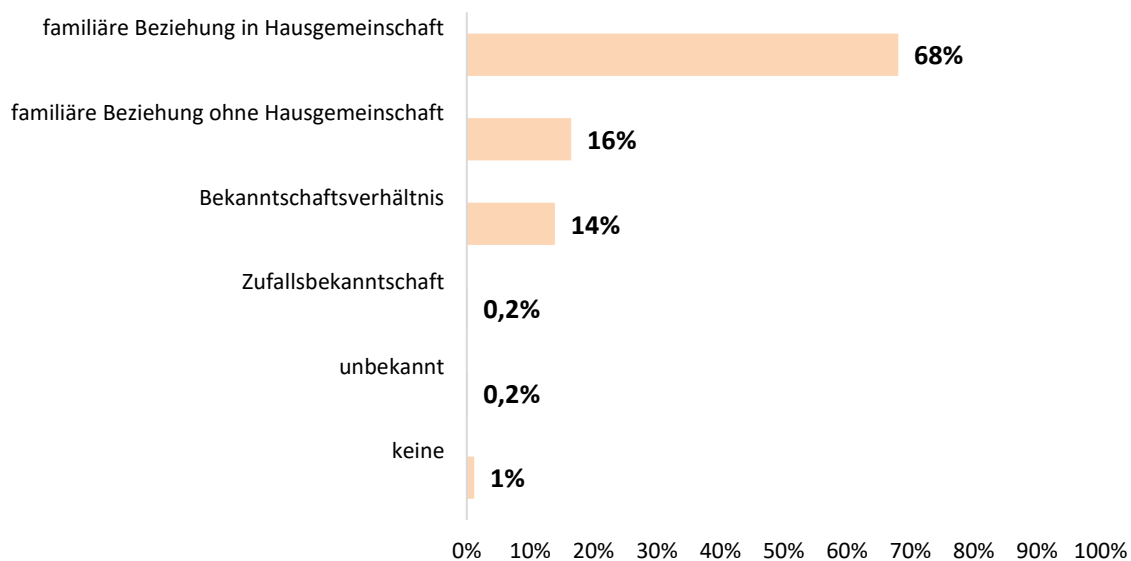


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Frauen im **Alter von 25 bis 39 Jahren** werden am **häufigsten (34%)** Opfer des Delikts „fortgesetzte Gewaltausübung“.

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	450	169	247	612	279	29	1.786

c. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (inkl. Vergehen) (n=1.704)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In mehr als der **Hälfte** der angezeigten Fälle (68%) stehen Opfer und Tatverdächtiger in einer **familiären Beziehung in Hausgemeinschaft** zueinander.

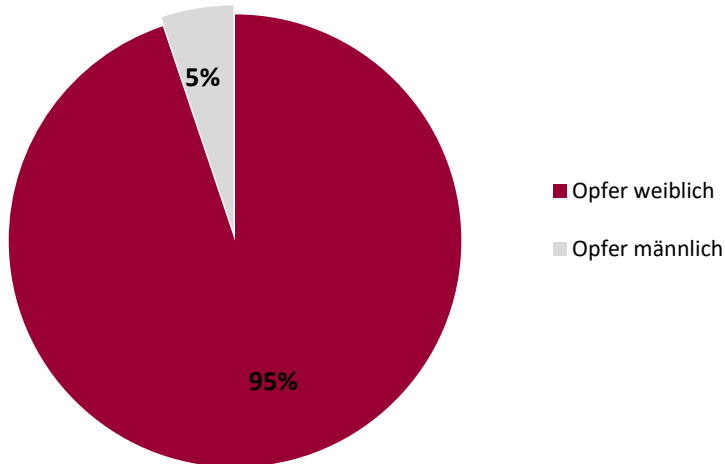
2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	1.160	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	281
Bekanntschfts-verhältnis	237	Zufalls-bekanntschaft	3
unbekannt	3	keine	20
gesamt 1.704			

B. Delikte gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung

Die grafische und tabellarische Darstellung erfolgt in Prozent- und absoluten Zahlen (inkl. Rundungsdifferenzen).

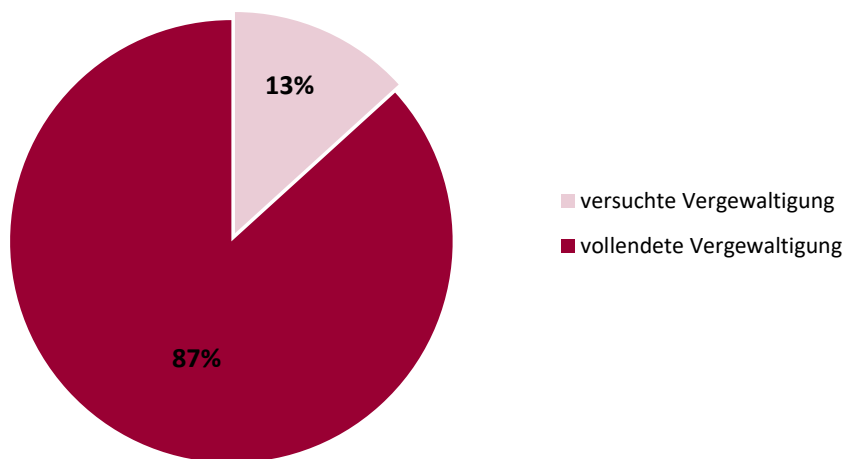
1. Vergewaltigung (§ 201 StGB)

a. Weibliche und männliche Opfer, inkl. Versuche (n= 1.296)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

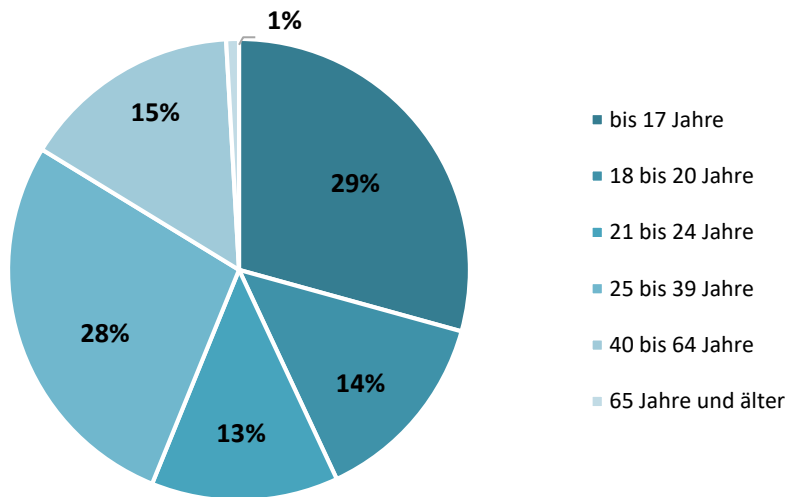
b. Weibliche Opfer, versuchte und vollendete Vergewaltigung (n=1.229)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut	Opfer weiblich	Opfer männlich	Opfer gesamt 1.296
Versuchte Vergewaltigung	163	15	
Vollendete Vergewaltigung	1.066	52	
gesamt	1.229	67	

c. Alter weibliche Opfer, inkl. Versuche (n=1.229)

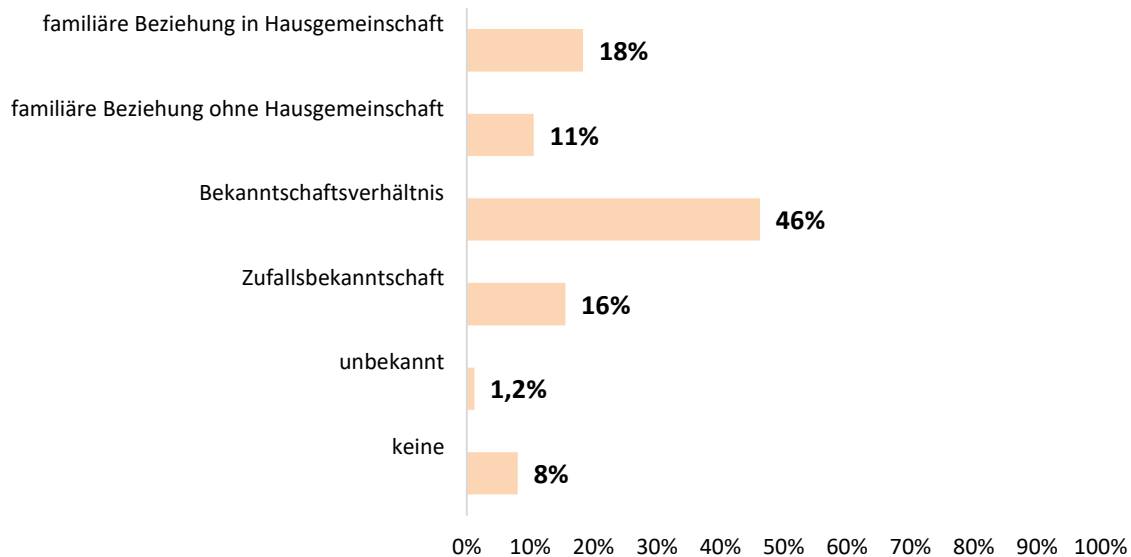


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Fast ein **Drittel** (29%) der weiblichen Opfer des Delikts „Vergewaltigung“ ist **minderjährig** (unter 18 Jahre alt).

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	360	169	161	339	189	11	1.229

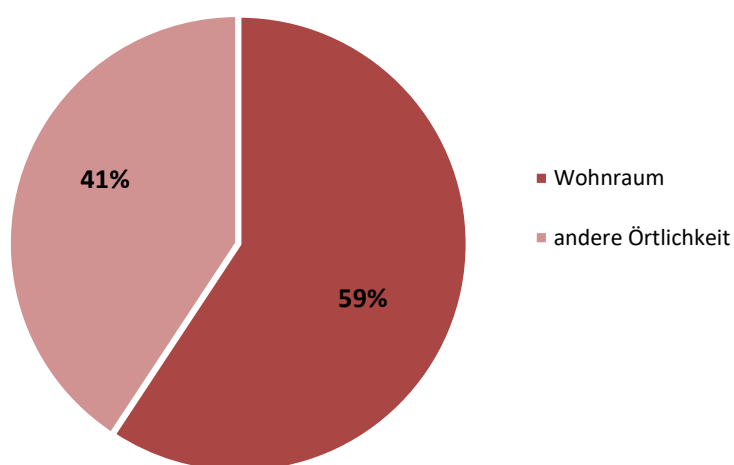
d. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (inkl. Versuche) (n=1.068)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	196	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	113
Bekanntschafts- verhältnis	494	Zufalls- bekanntschaft	166
unbekannt	13	keine	86
gesamt 1.068			

e. Örtlichkeit der Vergewaltigung (inkl. Versuche) (n= 1.287)



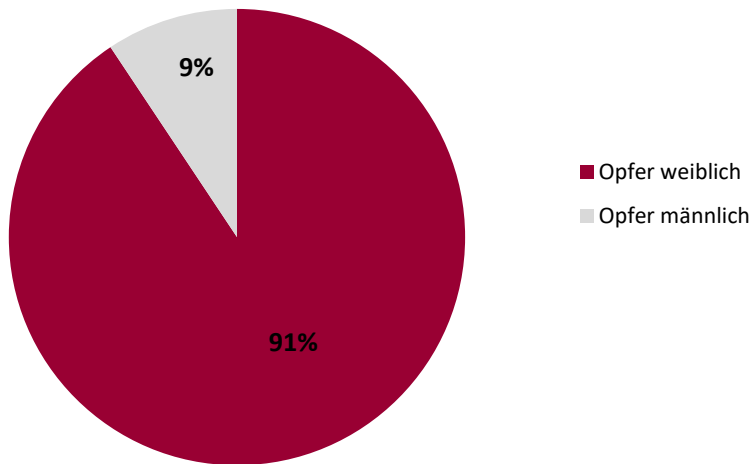
Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Über **die Hälfte** (59%) der angezeigten Fälle von Vergewaltigungen an Frauen wurde innerhalb des **Wohnraumes** (im nicht öffentlichen Bereich) verübt.

2023	Wohnraum	andere Örtlichkeit	gesamt
absolut	763	524	1.287

2. Geschlechtliche Nötigung (§ 202 StGB)

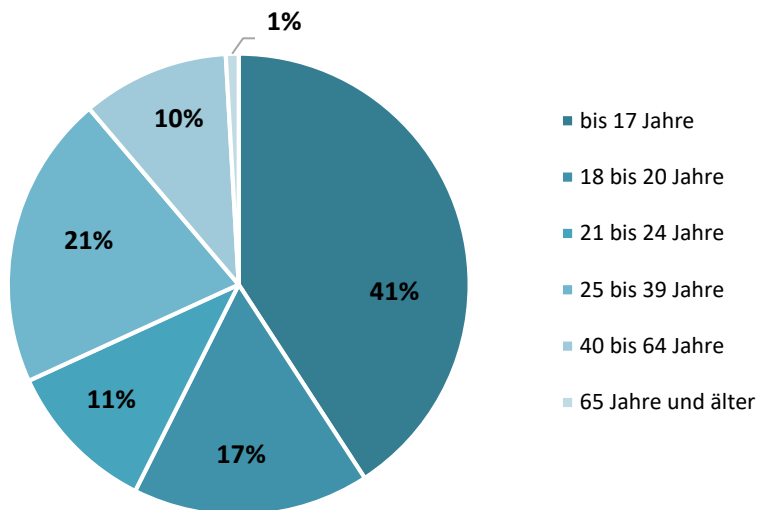
a. Weibliche und männliche Opfer (n=246)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
absolut	223	23	246

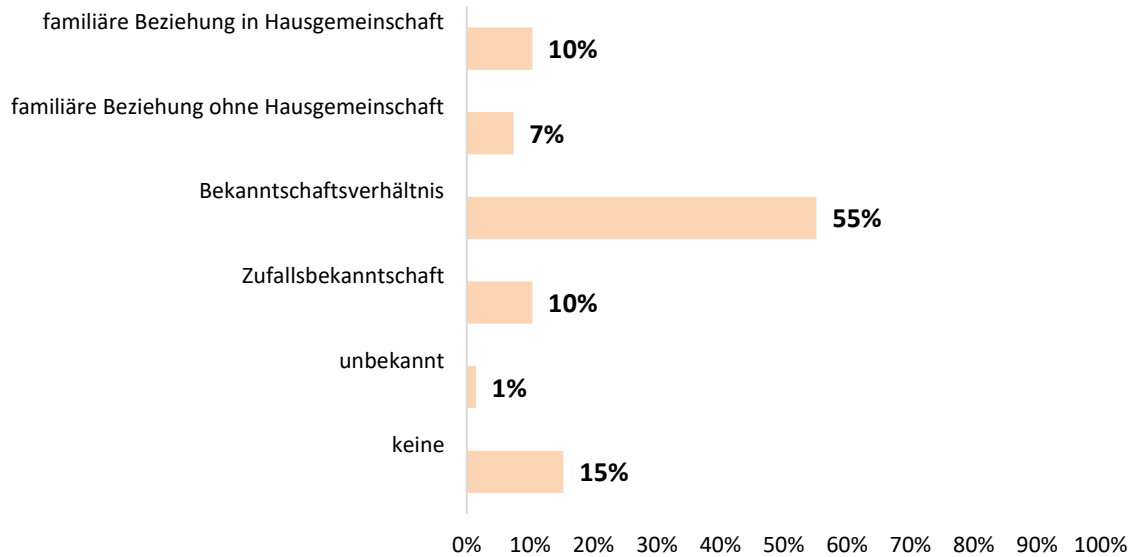
b. Alter weibliche Opfer (n= 223)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	91	37	24	46	23	2	223

c. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (n= 203)

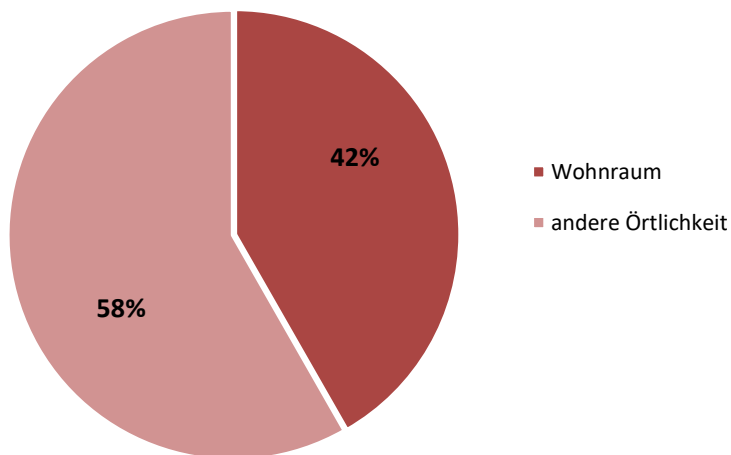


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In **über zwei Drittel** der Fälle (72%) kennen sich Opfer und Tatverdächtige des Strafdelikts der „Geschlechtlichen Nötigung“.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	21	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	15
Bekanntschaftsverhältnis	112	Zufallsbekanntschaft	21
unbekannt	3	keine	31
gesamt 203			

d. Örtlichkeit der geschlechtlichen Nötigung (n=242)



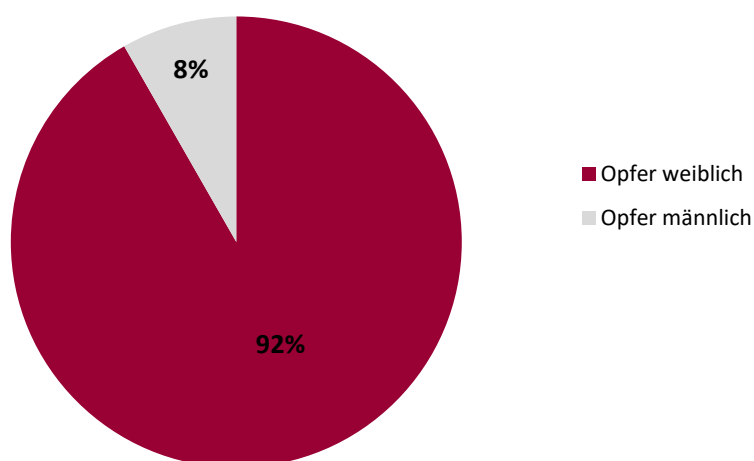
Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Das Strafdelikt „Geschlechtliche Nötigung“ findet **überwiegend außerhalb des Wohnraums** (58%) statt.

2023	Wohnraum	andere Örtlichkeit	gesamt
absolut	101	141	242

3. Sexueller Missbrauch einer wehrlosen oder psychisch beeinträchtigten Person (§ 205 StGB)

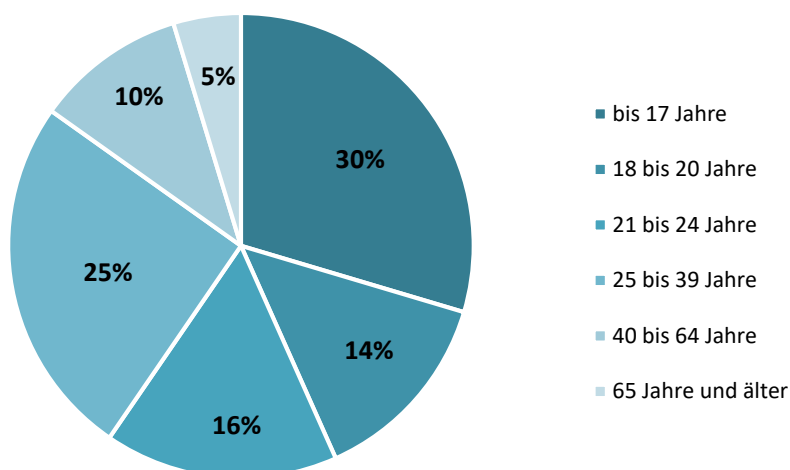
a. Weibliche und männliche Opfer (n=302)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
absolut	277	25	302

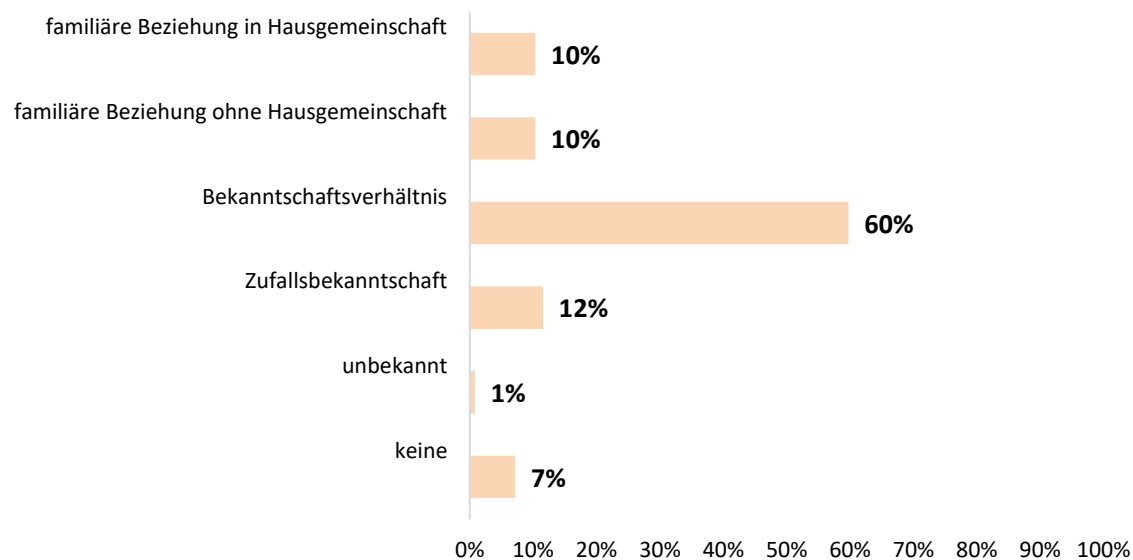
b. Alter weibliche Opfer (n=277)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	82	38	45	70	29	13	277

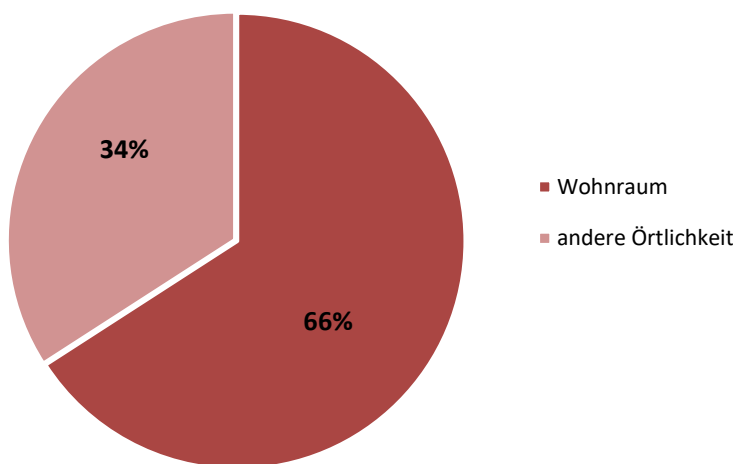
c. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (n=251)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	26	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	26
Bekanntschftsverhältnis	150	Zufallsbekanntschftschaft	29
unbekannt	2	keine	18
gesamt 251			

d. Örtlichkeit der Gewalthandlung (n=299)



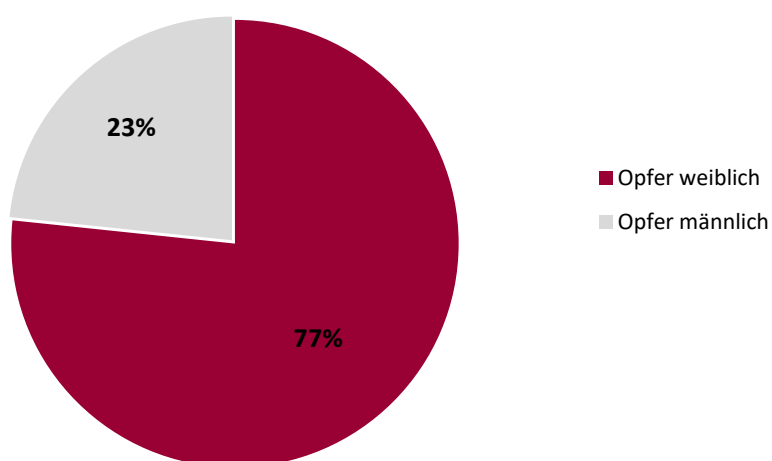
Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Zwei Drittel (66%) der Fälle von **sexuellem Missbrauch einer wehrlosen oder psychisch beeinträchtigten Person** wird im **Wohnraum** verübt.

2023	Wohnraum	andere Örtlichkeit	gesamt
absolut	197	102	299

4. Sexueller Missbrauch von Unmündigen (§ 207 StGB)

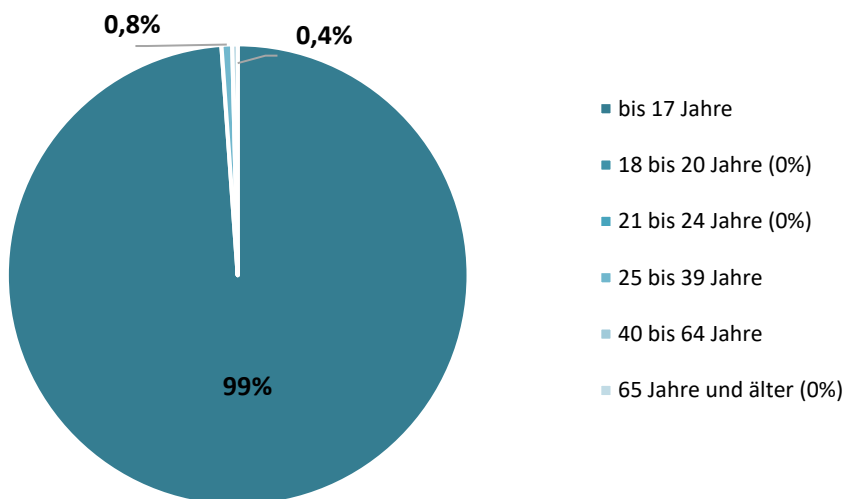
a. Weibliche und männliche Opfer (n=347)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
absolut	266	81	347

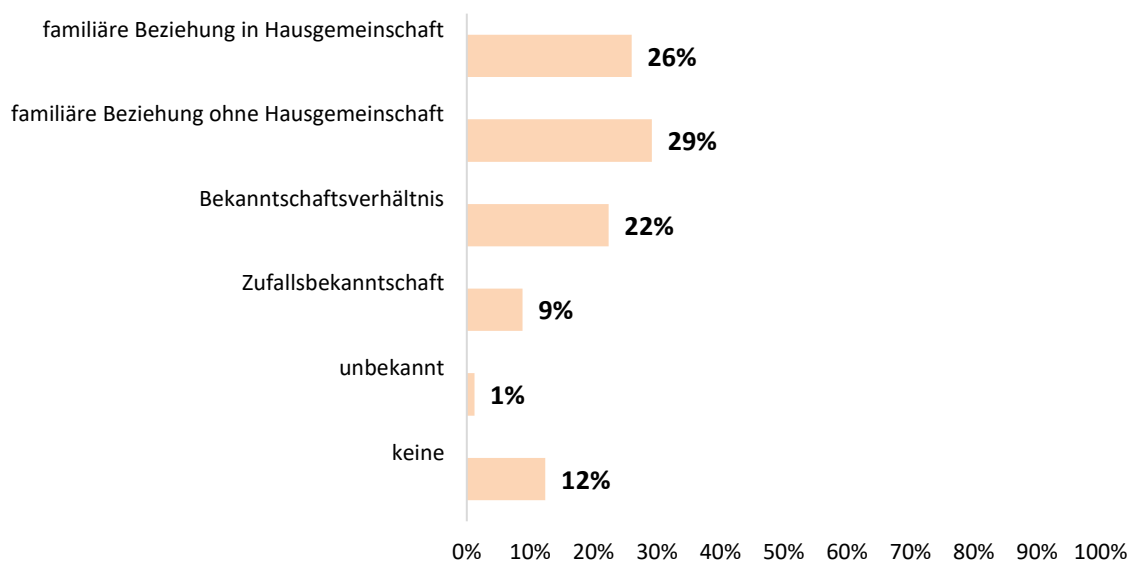
b. Alter weibliche Opfer (n=266)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	263	0	0	2	1	0	266

c. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (n=250)

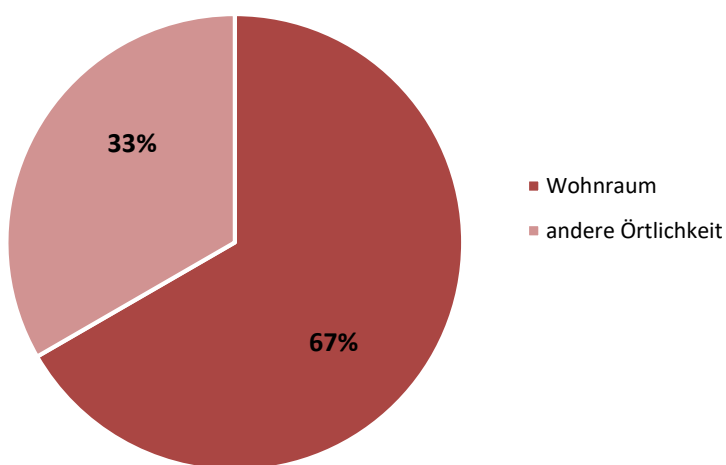


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In über **der Hälfte** der Fälle (55%) besteht zwischen Opfer und Tatverdächtigen eine **familiäre Beziehung**. Darüber hinaus stehen bei fast **einem Viertel der Fälle** (22%) die weiblichen Opfer und Tatverdächtigen in einem **Bekanntschftsverhältnis** zueinander.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	65	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	73
Bekanntschfts-verhältnis	56	Zufalls-bekanntschaft	22
unbekannt	3	keine	31
gesamt 250			

d. Örtlichkeit der Gewalthandlung (n=315)



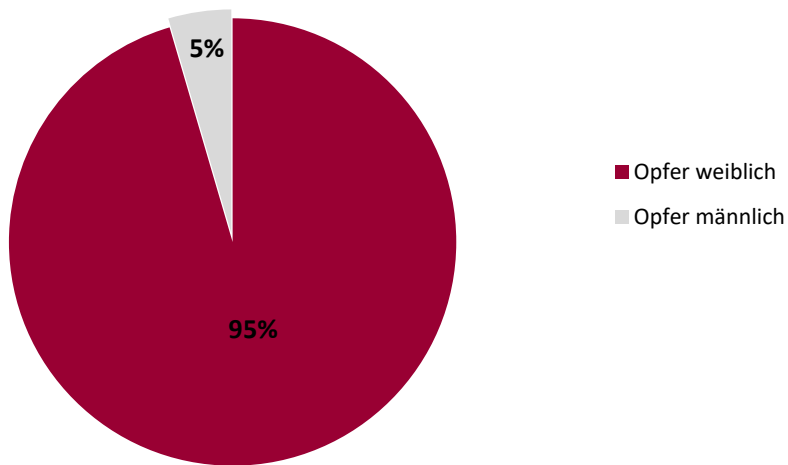
Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Mehr als die Hälfte (67%) der Fälle des sexuellen Missbrauchs von Unmündigen wird innerhalb des **Wohnraums** ausgeübt.

2023	Wohnraum	andere Örtlichkeit	gesamt
absolut	210	105	315

5. Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung (§ 205a StGB)

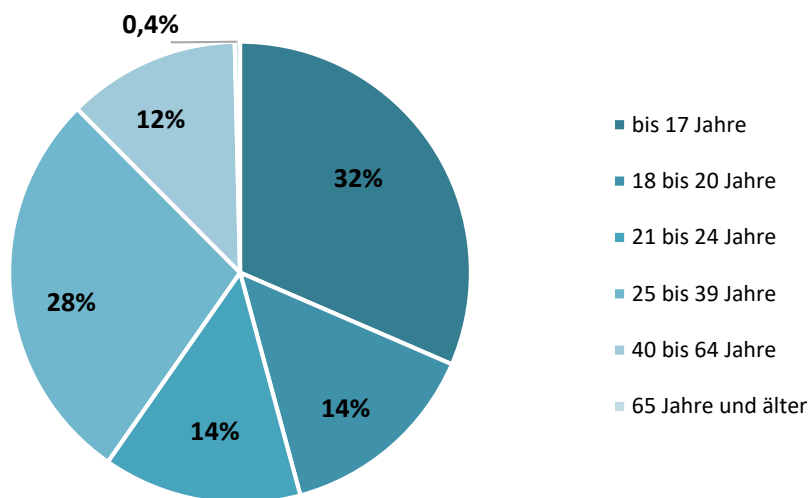
a. Weibliche und männliche Opfer (n=286)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
absolut	273	13	286

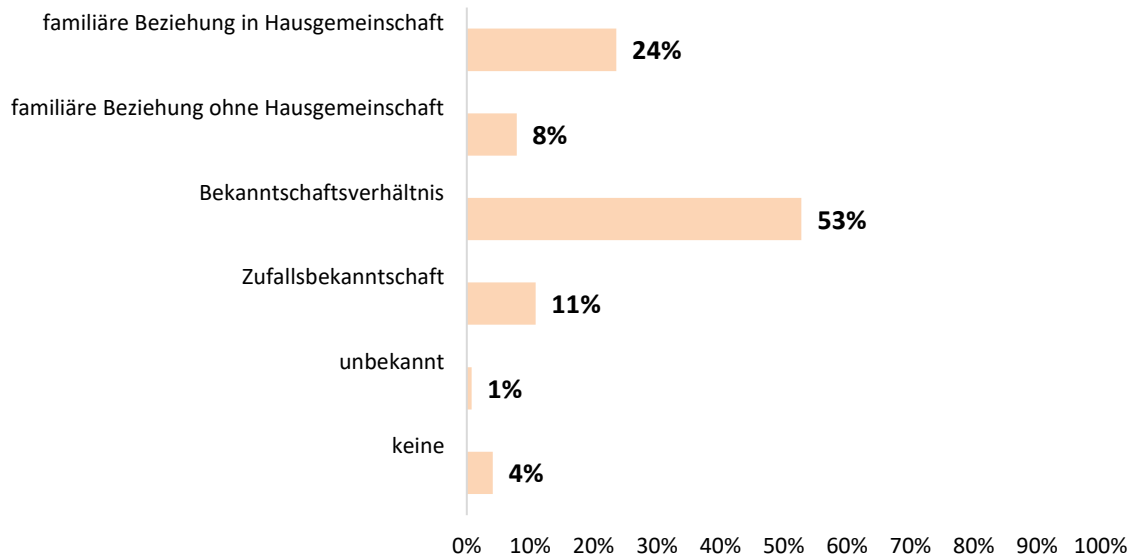
b. Alter weibliche Opfer (n=273)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	86	39	38	76	33	1	273

c. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (n=267)

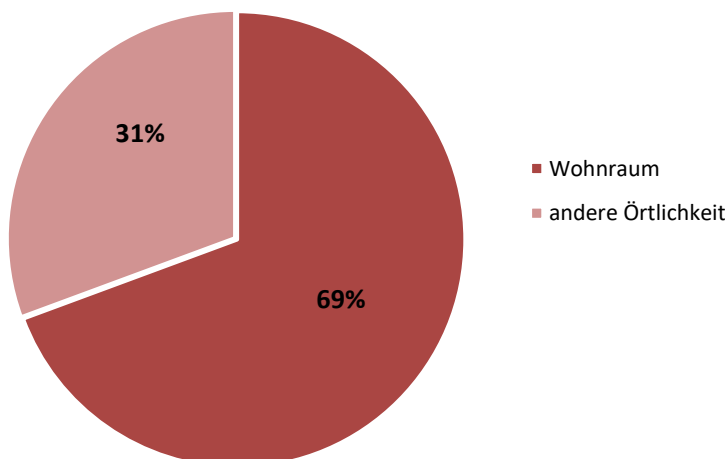


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In **über der Hälfte** (53%) der Fälle stehen Opfer und Tatverdächtige in einem **Bekanntschftsverhältnis** zueinander.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	63	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	21
Bekanntschftsverhältnis	141	Zufallsbekanntschaft	29
unbekannt	2	keine	11
gesamt		267	

d. Örtlichkeit der Gewalthandlung (n=284)



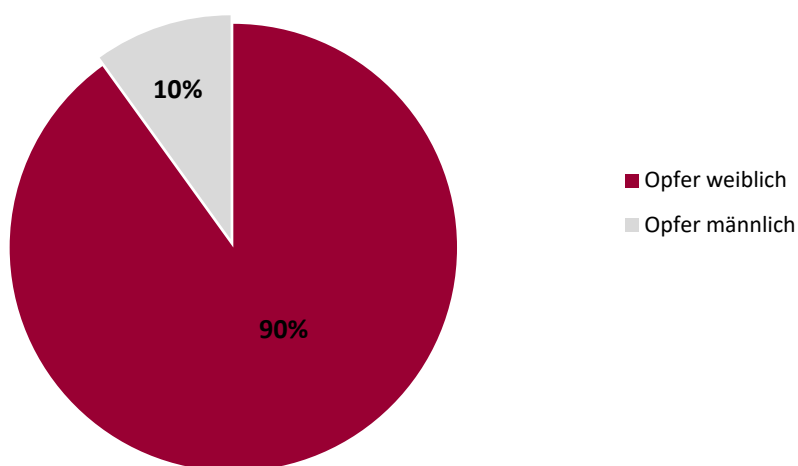
Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Mehr als **zwei Drittel** (69%) der Fälle, bei denen es zu einer Anzeige nach der Strafnorm „Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung“ kommt, werden **innerhalb des Wohnraumes** verübt.

2023	Wohnraum	andere Örtlichkeit	gesamt
absolut	197	87	284

6. Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen (§ 218 StGB)

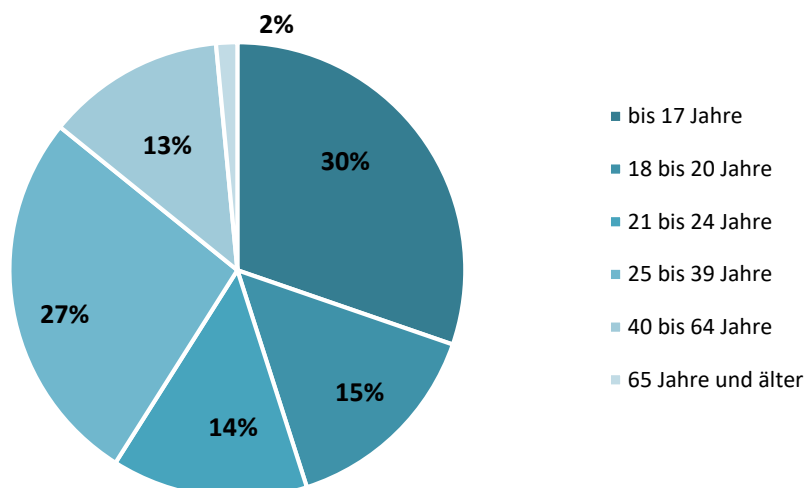
a. Weibliche und männliche Opfer (n=2.442)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
absolut	2.199	243	2.442

b. Alter weibliche Opfer (n=2.199)

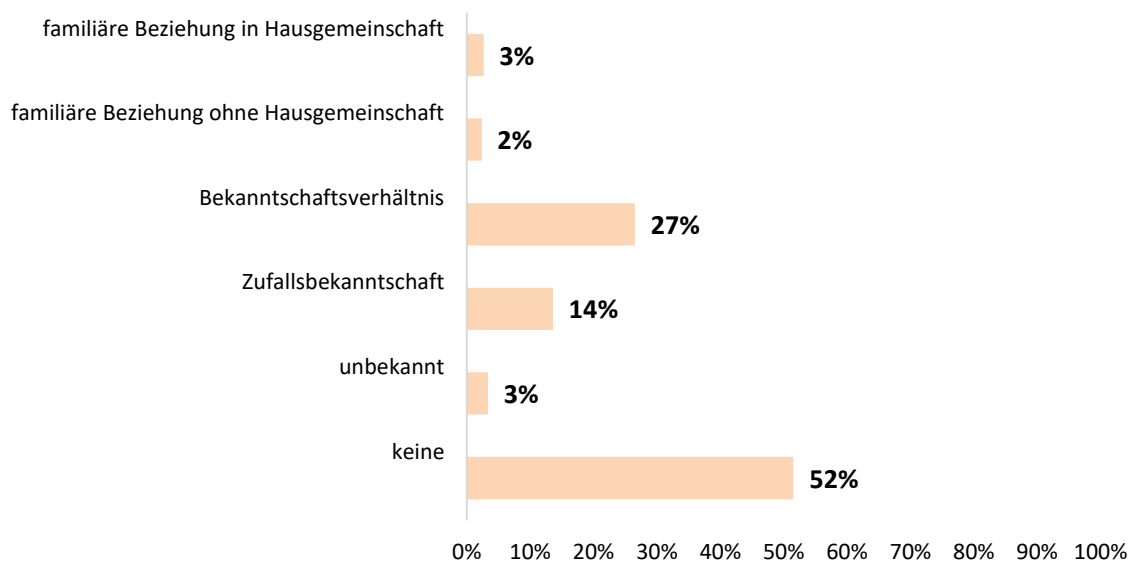


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Weibliche Opfer des Delikts „sexuelle Belästigung“ sind **überwiegend (70%) volljährig**.

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	666	325	306	590	279	33	2.199

c. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (n=1.655)

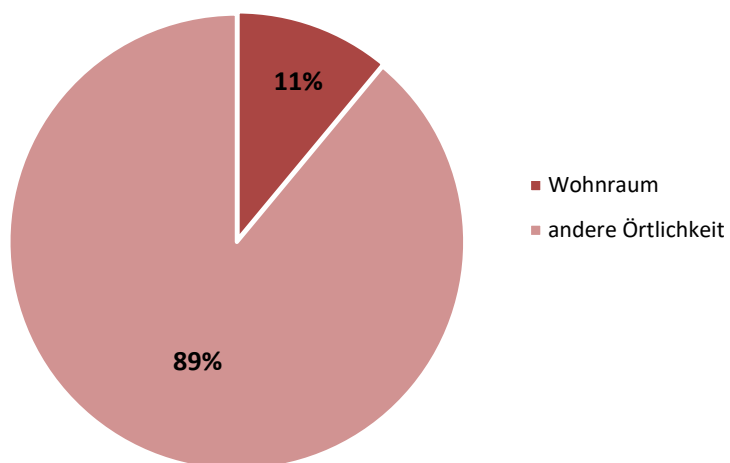


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In mehr als der **Hälfte der Fälle (52%)** besteht zwischen **weiblichem Opfer** und Tatverdächtigem **kein Beziehungs- bzw. Bekanntschaftsverhältnis**.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	44	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	39
Bekanntschftsverhältnis	439	Zufallsbekanntschaft	225
unbekannt	55	keine	853
gesamt 1.655			

d. Örtlichkeit der sexuellen Belästigung (n=2.176)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Sexuelle Belästigungen erfolgen **überwiegend** (89%) im **öffentlichen Raum**.

2023	Wohnraum	andere Örtlichkeit	gesamt
absolut	240	1.936	2.176

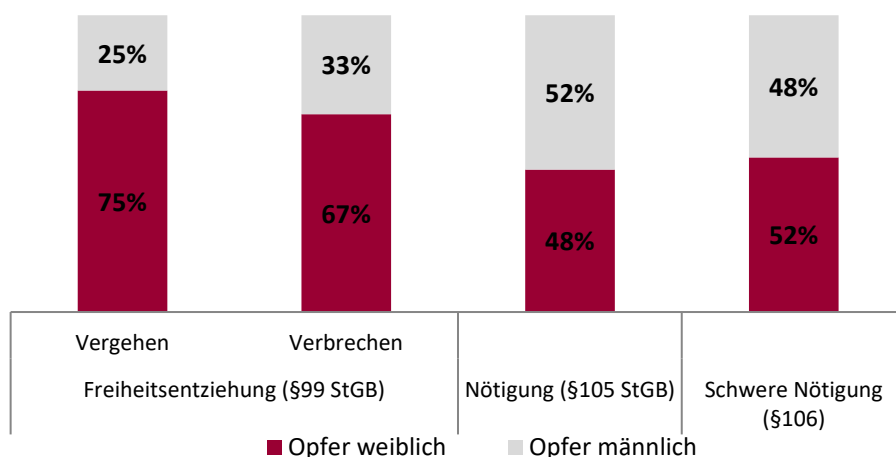
C. Delikte gegen die Freiheit

Die grafische und tabellarische Darstellung erfolgt in Prozent- und absoluten Zahlen (inkl. Rundungsdifferenzen).

1. Freiheitsentziehung, Nötigung, schwere Nötigung (§§ 99, 105, 106 StGB)

a. Weibliche und männliche Opfer nach Delikt

(§ 99 (Vergehen/Verbrechen) StGB: n=500/12 | § 105 StGB: n=4.765 | § 106 StGB: n=2.783)

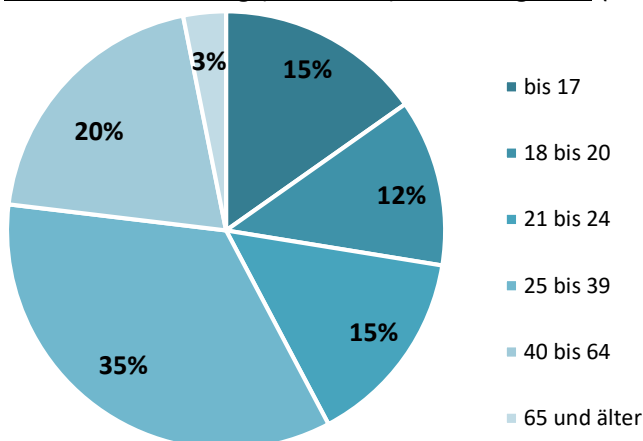


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
§ 99 StGB (Vergehen/Verbrechen)	381 (373/8)	131 (127/4)	512 (500/12)
§ 105 StGB	2.288	2.477	4.765
§ 106 StGB	1.451	1.332	2.783

b. Alter weibliche Opfer nach Delikt

Freiheitsentziehung (§ 99 StGB), inkl. Vergehen (n=381)

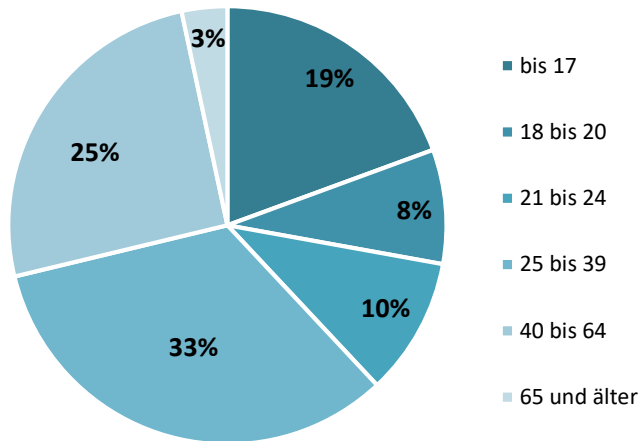


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Bundeskanzleramt – Nationale Koordinierungsstelle Gewalt gegen Frauen,
erstellt: 07.2024

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut (Vergehen/Verbrechen)	58 (55/3)	47 (47/0)	56 (56/0)	132 (130/2)	76 (74/2)	12 (11/1)	381 (373/8)

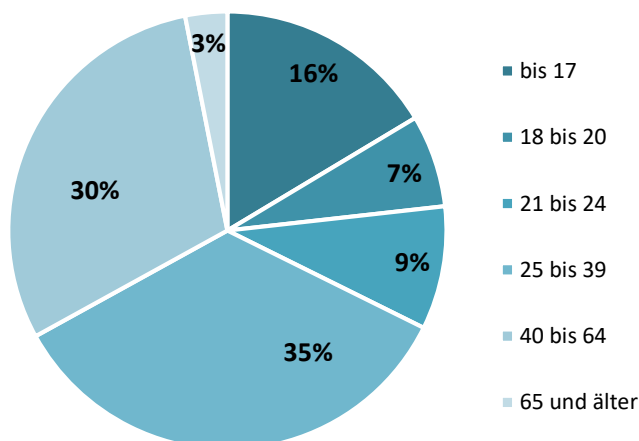
Nötigung (§ 105 StGB) (n=2.288)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	444	193	233	760	581	77	2.288

Schwere Nötigung (§ 106 StGB) (n=1.451)

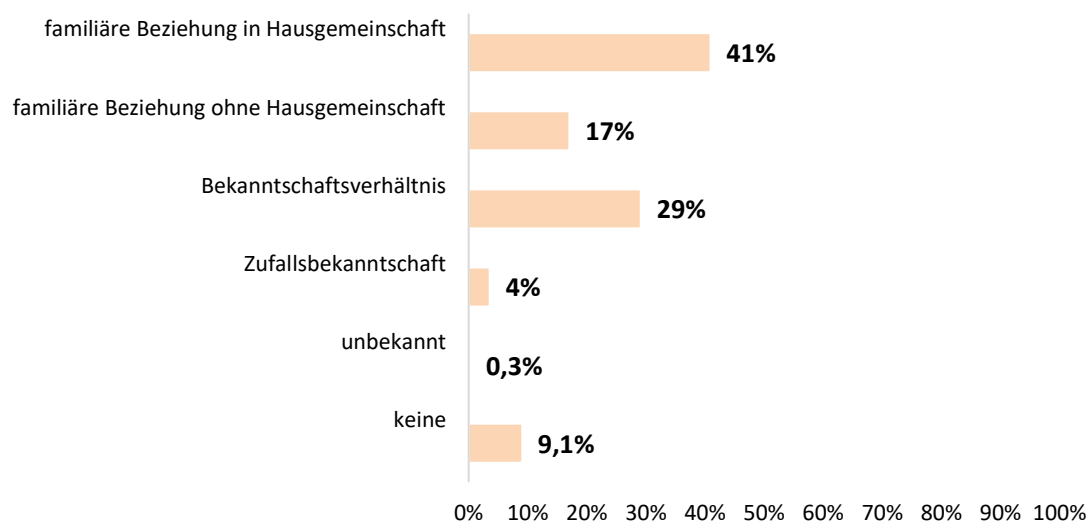


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	238	99	132	503	434	45	1.451

c. Beziehungsverhältnis Täterverdächtiger männlich, Opfer weiblich

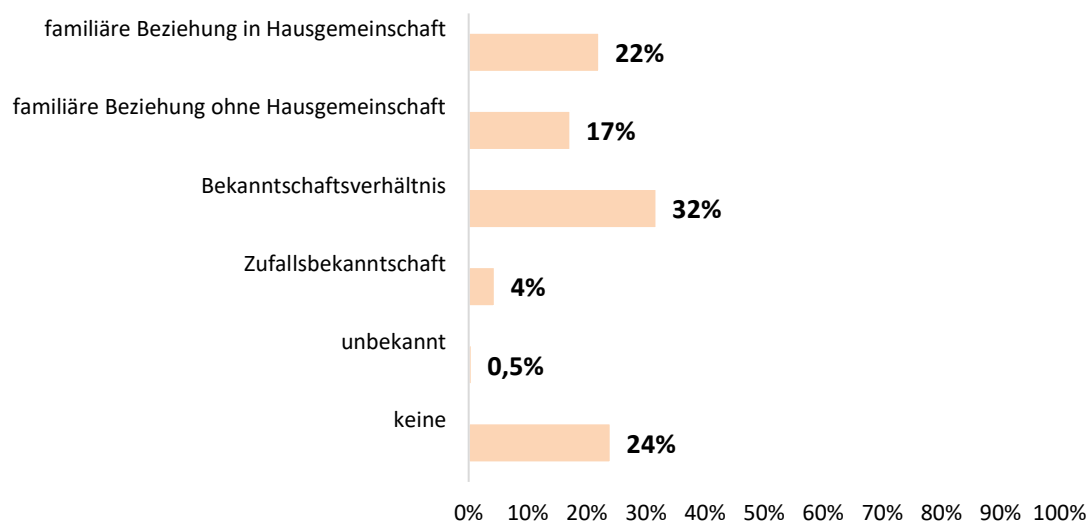
Freiheitsentziehung (§ 99 StGB), inkl. Vergehen (n=364)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut (Vergehen/Verbrechen)			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	149 (148/1)	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	62 (62/0)
Bekanntschftsverhältnis	106 (105/1)	Zufallsbekanntschaft	13 (13/0)
unbekannt	1 (1/0)	keine	33 (29/4)
gesamt 364 (358/6)			

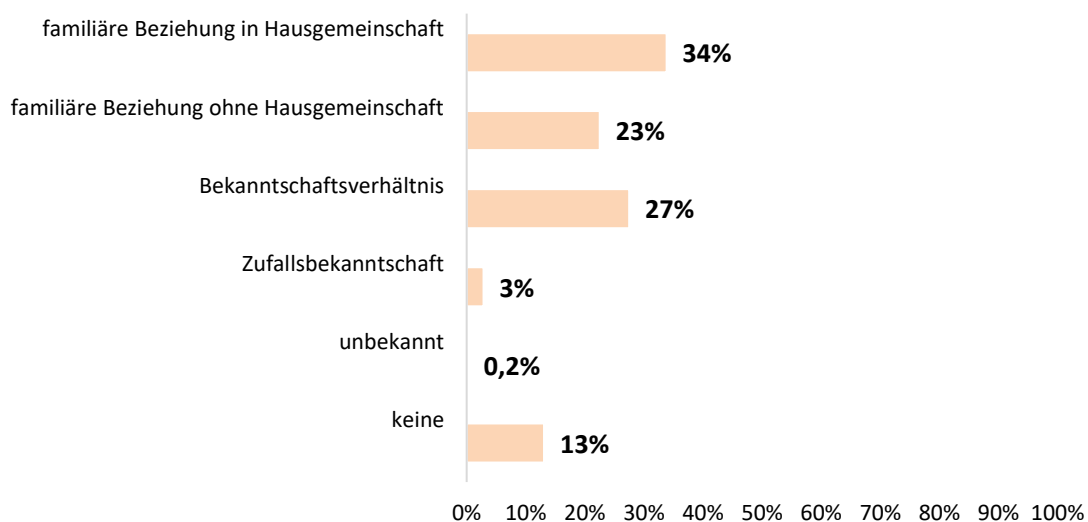
Nötigung (§ 105 StGB) (n=1.798)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	397	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	309
Bekanntschfts-verhältnis	571	Zufalls-bekanntschaft	80
unbekannt	9	keine	432
gesamt 1.798			

Schwere Nötigung (§ 106 StGB) (n=1.230)

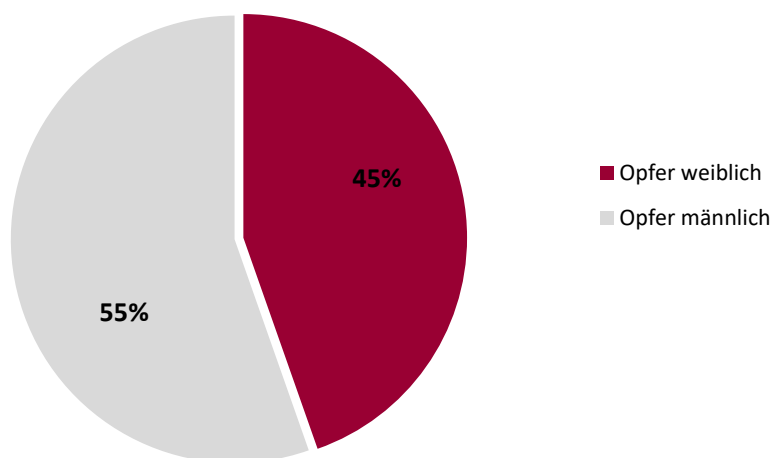


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	416	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	277
Bekanntschfts-verhältnis	338	Zufalls-bekanntschaft	35
unbekannt	3	keine	161
gesamt 1.230			

2. Gefährliche Drohung (§ 107 StGB)

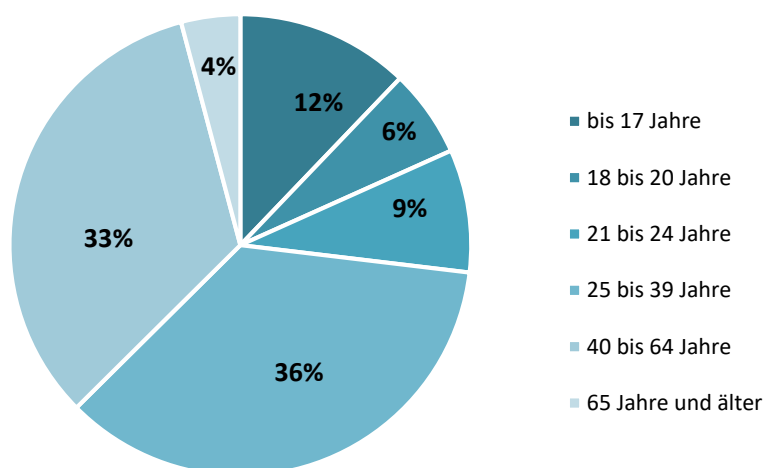
a. Weibliche und männliche Opfer (n=19.273)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
absolut	8.599	10.674	19.273

b. Alter weibliche Opfer (n=8.599)

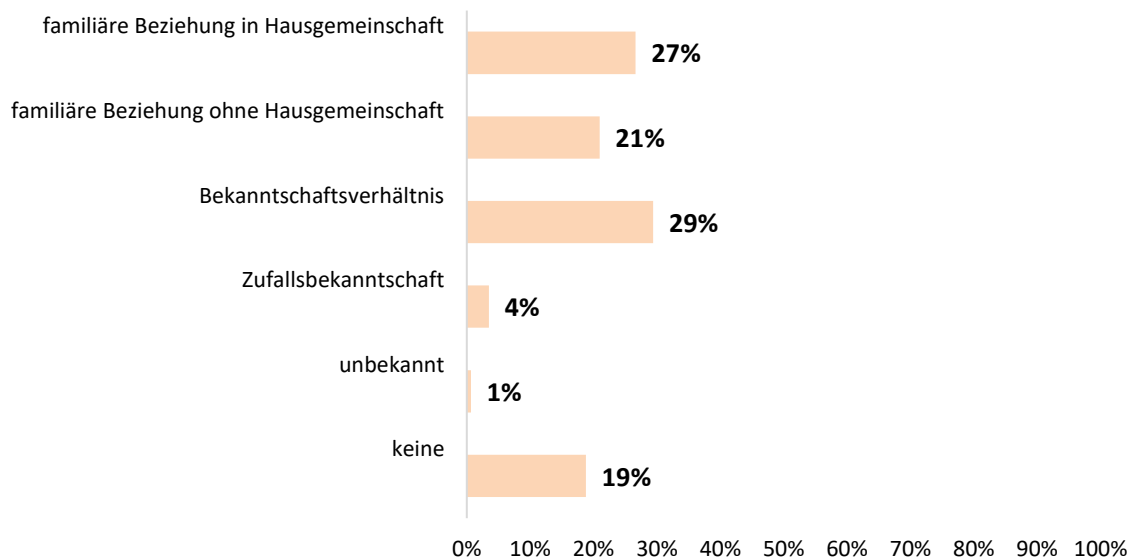


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Über **zwei Drittel** (69%) der weiblichen Opfer sind zwischen **25 und 64** Jahre alt.

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	1.045	528	740	3.067	2.863	356	8.599

c. Beziehungsverhältnis nach Delikt, Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (n=7.041)



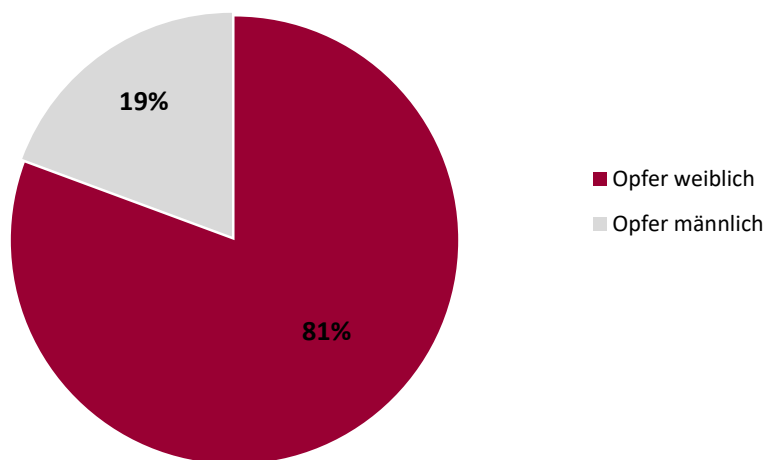
Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In einem **Großteil der Fälle** (77%) kennen sich das **weibliche Opfer** und der **Tatverdächtige**.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	1.876	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	1.476
Bekanntschaftsverhältnis	2.072	Zufallsbekanntschaft	247
unbekannt	46	keine	1.324
gesamt 7.041			

3. Beharrliche Verfolgung (§ 107a StGB)

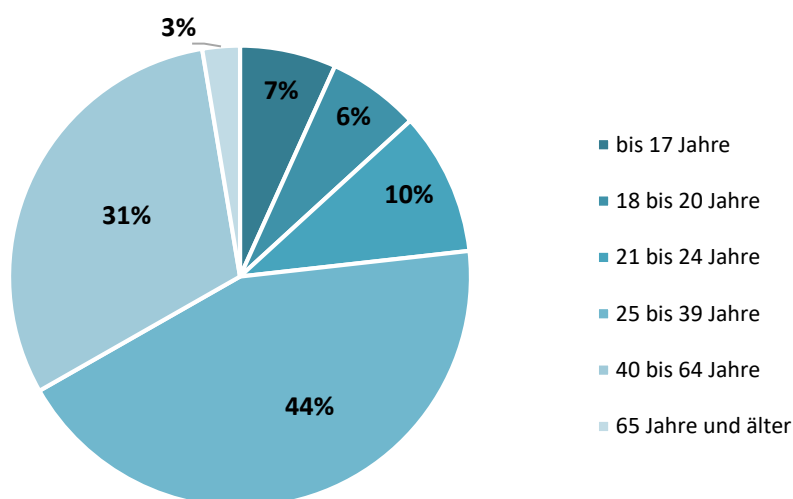
a. Weibliche und männliche Opfer (n=1.746)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
absolut	1.408	338	1.746

b. Alter weibliche Opfer (n=1.408)

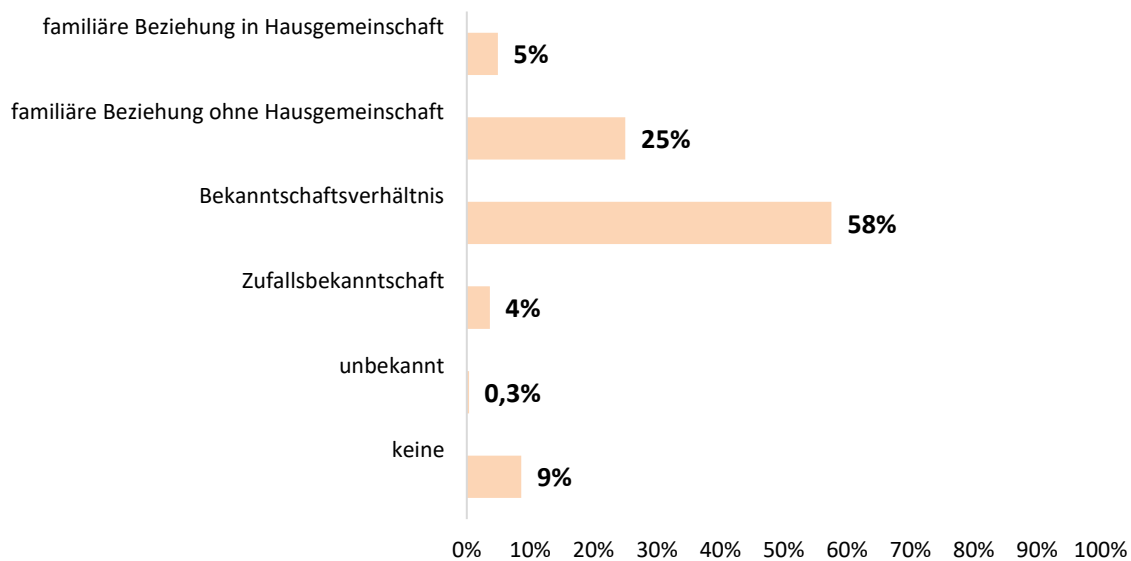


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Unter den weiblichen Opfern von Stalking ist die Altersgruppe der **25- bis 39-jährigen Frauen** am **stärksten** (44%) vertreten.

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	95	91	141	613	431	37	1.408

c. Beziehungsverhältnis, Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (n=1.187)

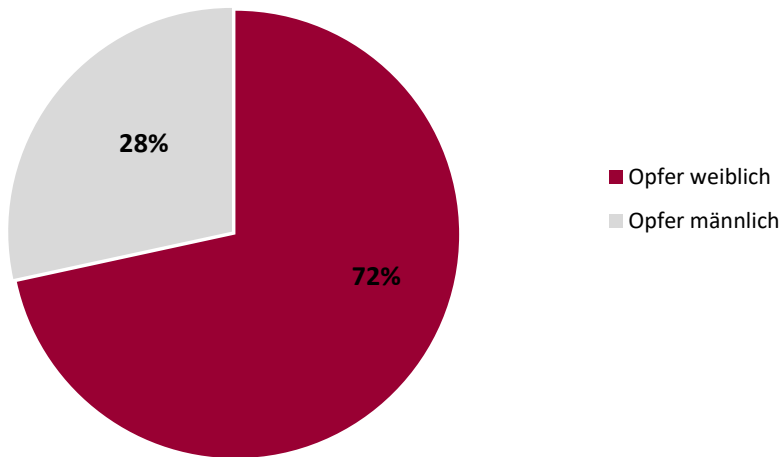


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	58	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	297
Bekanntschafsverhältnis	683	Zufallsbekanntschaft	43
unbekannt	4	keine	102
gesamt 1.187			

4. Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems (Cybermobbing) (§ 107c StGB)

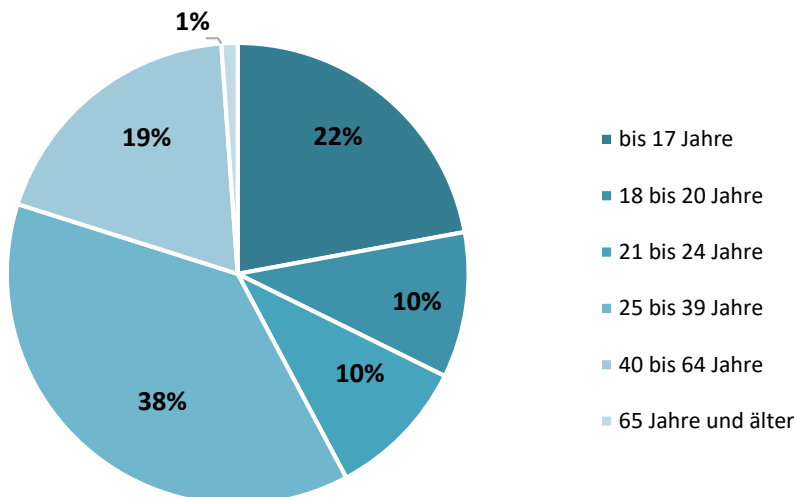
a. Weibliche und männliche Opfer (n=493)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	Opfer weiblich	Opfer männlich	gesamt
absolut	353	140	493

b. Alter weibliche Opfer (n=353)

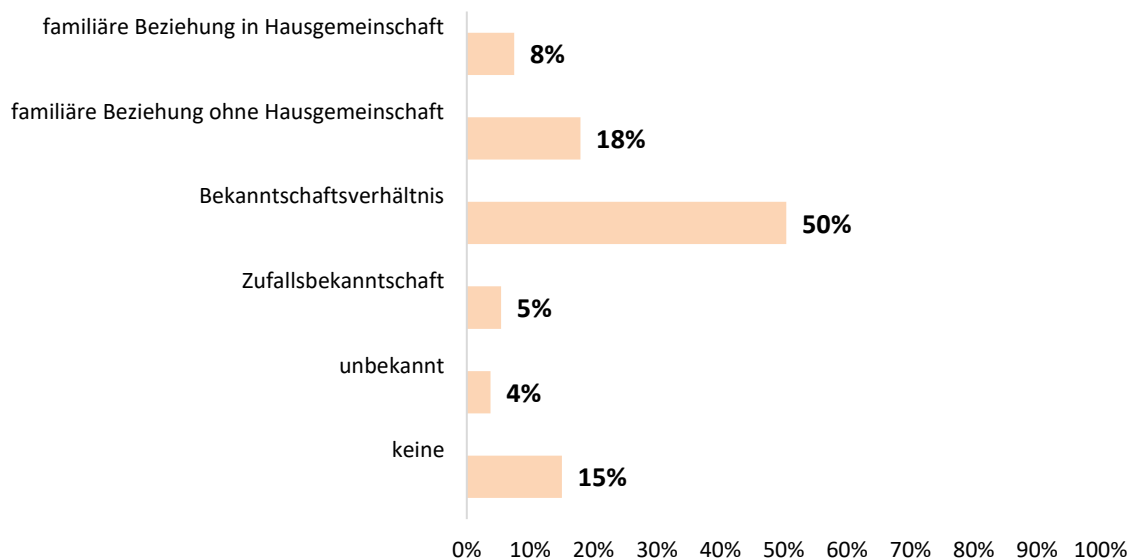


Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In **drei Viertel** der Fälle (78%) ist das weibliche Opfer von Cybermobbing **volljährig**.

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	78	36	35	133	67	4	353

c. Beziehungsverhältnis, Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (n=240)



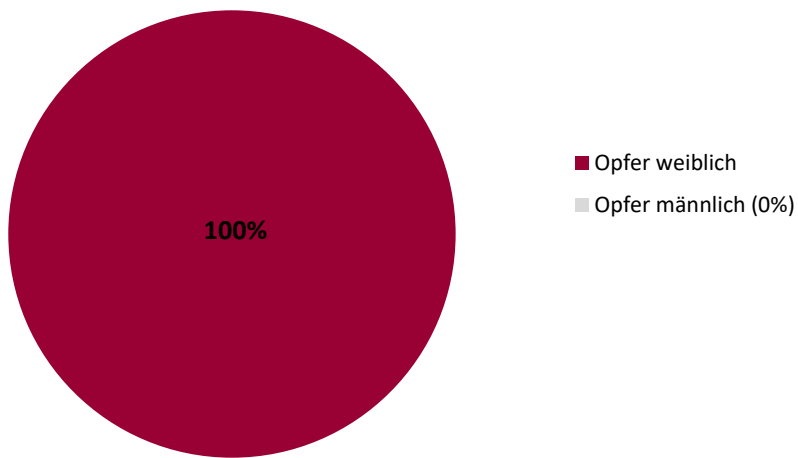
Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

Überwiegend (50%) besteht ein **Bekanntschftsverhältnis** zwischen den Opfern und dem bzw. den Tatverdächtigen. In weiteren 26% der Fälle stehen Opfer und Tatverdächtige in einer **familiären Beziehung** zueinander.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	18	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	43
Bekanntschftsverhältnis	121	Zufallsbekanntschaft	13
unbekannt	9	keine	36
gesamt 240			

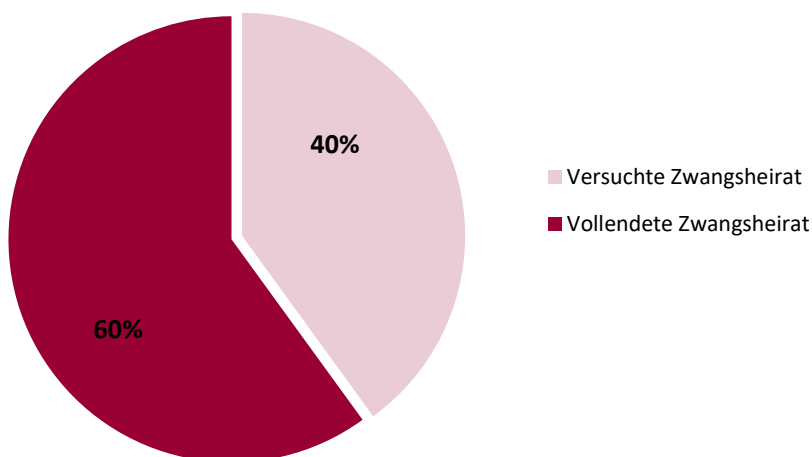
5. Zwangsheirat (§ 106a StGB)

a. Weibliche und männliche Opfer, inkl. Versuche (n=10)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

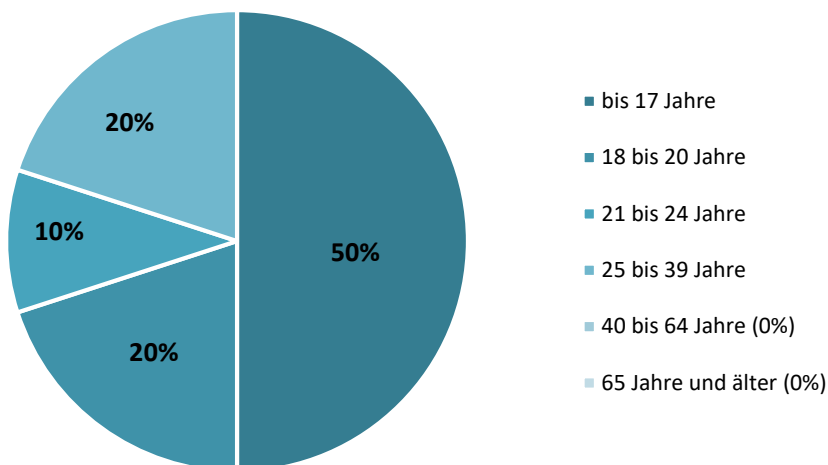
b. Weibliche Opfer, versuchte und vollendete Zwangsheirat (n=10)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut	Opfer weiblich	Opfer männlich	Opfer gesamt 10
Versuchte Zwangsheirat	4	0	
Vollendete Zwangsheirat	6	0	
gesamt	10	0	

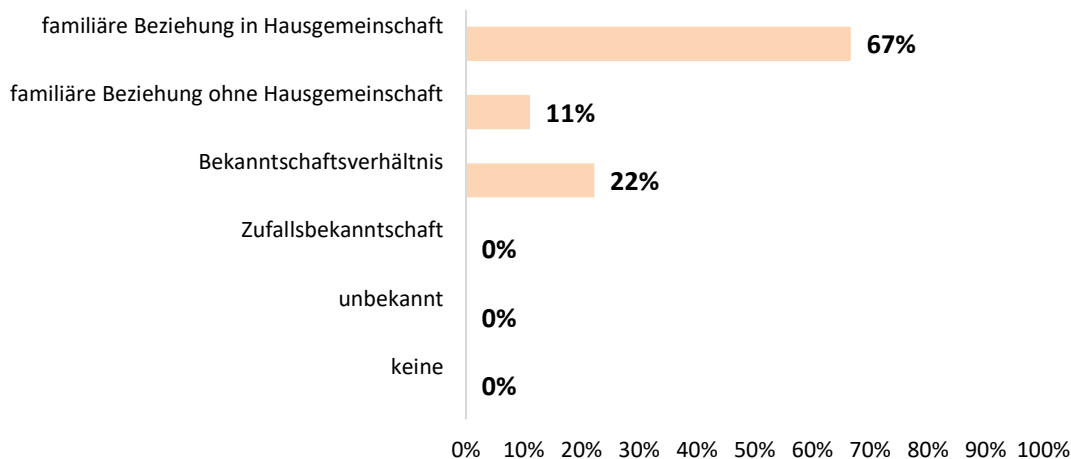
c. Alter weibliche Opfer, inkl. Versuche (n=10)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	5	2	1	2	0	0	10

d. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich, inkl. Versuche (n=9)



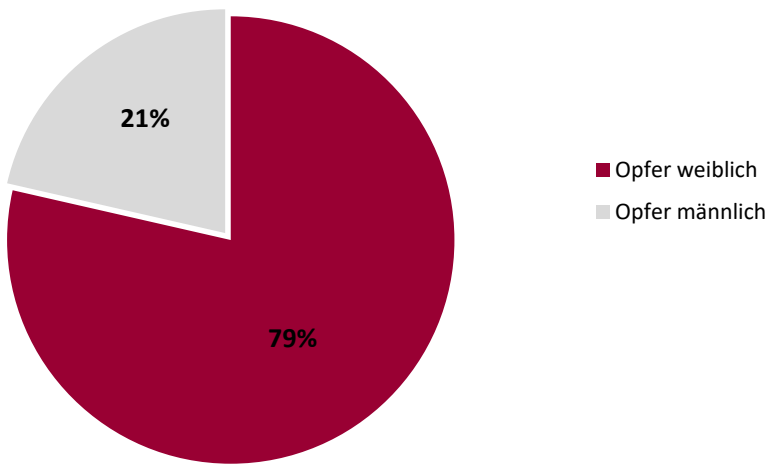
Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In **über zwei Drittel (67%)** der Fälle besteht zwischen den weiblichen Opfern von Zwangsheirat und dem bzw. den Tatverdächtigen eine **familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft**.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	6	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	1
Bekanntchaftsverhältnis	2	Zufallsbekanntschaft	0
unbekannt	0	keine	0
gesamt		9	

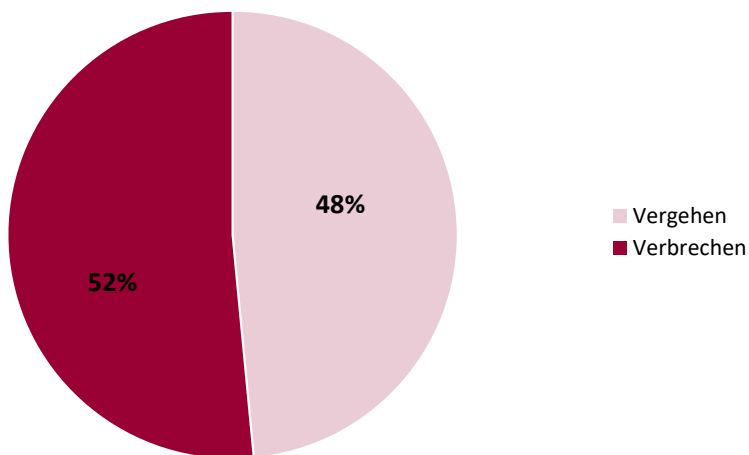
6. Menschenhandel (§ 104a StGB)

a. Weibliche und männliche Opfer, inkl. Vergehen (n=42)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

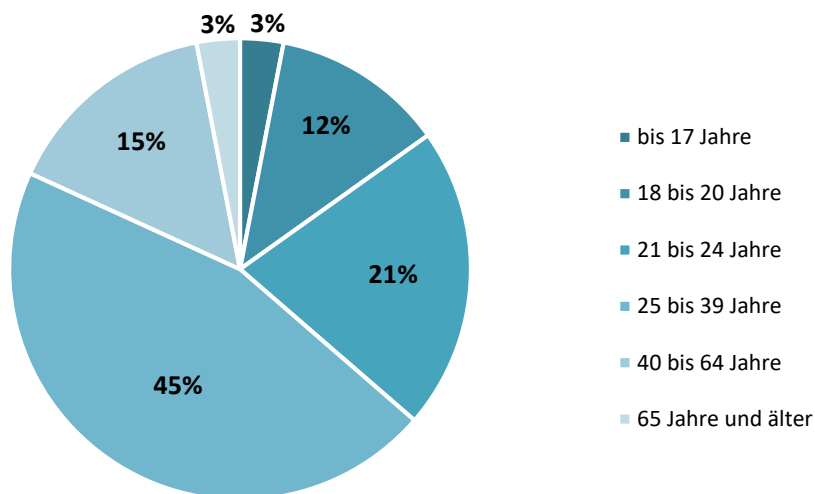
b. Weibliche Opfer von Menschenhandel, Vergehen und Verbrechen (n=33)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023 absolut	Opfer weiblich	Opfer männlich	Opfer gesamt 42
Vergehen	16	9	
Verbrechen	17	0	
gesamt	33	9	

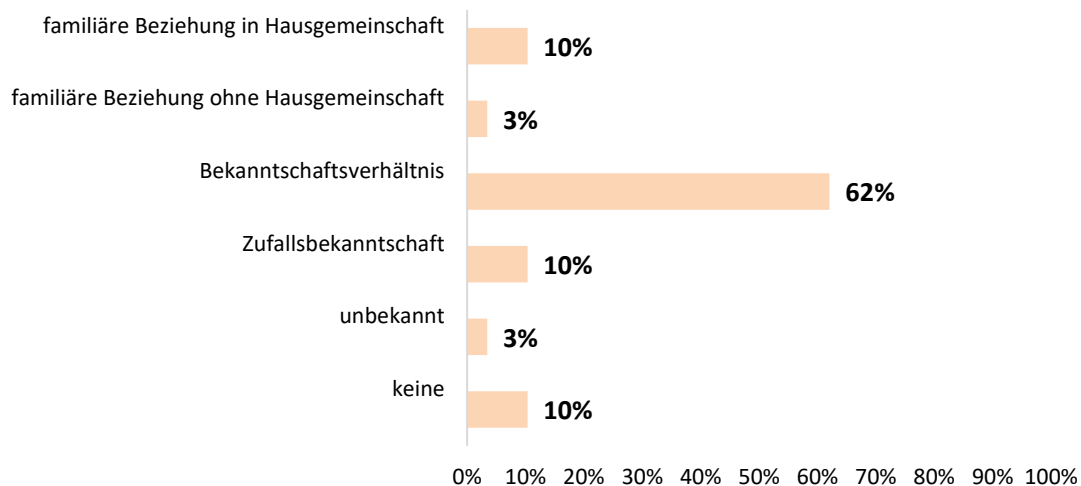
c. Alter weibliche Opfer, inkl. Vergehen (n=33)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

2023	bis 17 Jahre	18-20 Jahre	21-24 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65 und älter	gesamt
absolut	1	4	7	15	5	1	33

d. Beziehungsverhältnis Tatverdächtiger männlich, Opfer weiblich (inkl. Vergehen) (n=29)



Q: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, BM.I, eigene Darstellung

In **über der Hälfte** (62%) der Fälle stehen Opfer von Menschenhandel und Tatverdächtige in einem **Bekanntschftsverhältnis** zueinander.

2023 absolut			
familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	3	Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	1
Bekanntschafts- verhältnis	18	Zufalls- bekanntschaft	3
unbekannt	1	keine	3
gesamt 29			